

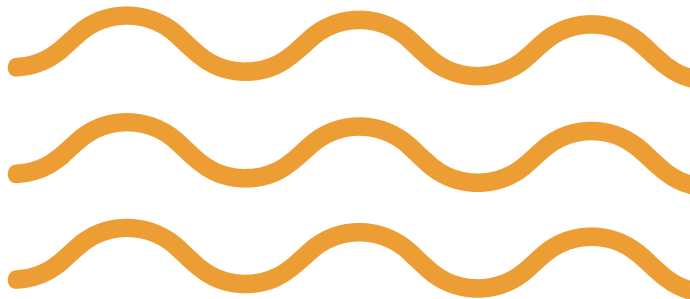


JAHRESBERICHT DER HLW/FSB MURECK

2022/23

INHALTSVERZEICHNIS

4 - 5	UNSERE SCHULE
6 - 7	REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNGEN
8 - 10	ZERTIFIKATE
12 - 21	PERSONELLES
22 - 23	SCHÜLER/INNENVERTRETUNG
24 - 29	KLASSEN 2022/23
30 - 33	CHRONIK 2022/23
34 - 87	SCHULNEWS 2022/23
90 - 91	IMPRESSUM





MAG. DR. KARIN PUNTIGAM
DIREKTORIN

*Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!*

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht der HLW/FSB Mureck für das Schuljahr 2022/23 präsentieren zu dürfen. In diesem Bericht möchten wir Ihnen einen umfassenden Einblick in die Ereignisse, Leistungen und Highlights des vergangenen Schuljahres geben.

Ein bedeutender Meilenstein im vergangenen Schuljahr war die Einführung des neuen Schultyps „Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung“, kurz „FSB“ genannt. Der Unterricht in diesem ersten Jahr war herausfordernd und warf einige Fragen auf, so wie immer, wenn etwas Neues begonnen wird. Unser Kooperationspartner, die „Gesundheits- und Krankenpflegeschule Bad Radkersburg“, ist eine große Stütze für unseren Unterricht, weil wir auf deren Erfahrungen aufbauen können.

Ein weiterer Grund zur Freude war die Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens, das Ergebnis unserer engagierten Bemühungen um Nachhaltigkeit und Umweltschutz als Unterrichtsprinzip.

Das Österreichische Umweltzeichen ist eine renommierte Auszeichnung, die Schulen für ihre vorbildlichen Leistungen im Bereich Umweltmanagement und Nachhaltigkeit verliehen wird. Die Tatsache, dass unsere Schule diese Auszeichnung bereits zum vierten Mal bekam, erfüllt uns mit Stolz und zeigt, dass unsere Anstrengungen nachhaltige Wirkung zeigen.

Im vergangenen Jahr haben wir wieder zahlreiche Projekte durchgeführt und unseren Schülerinnen und Schülern mehrere Zusatzausbildungen ermöglicht. Stellvertretend möchte ich das Zertifikat für den Jungsummelier/die Jungsummelière anführen. Zusatzqualifikationen erweitern die Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler und bereiten sie optimal auf ihre zukünftigen Herausforderungen vor.

Auch unsere Marketingmaßnahmen wurden sehr positiv wahrgenommen, insbesondere das "Open House" war ein Highlight. Der Tag der offenen Tür bot einen Einblick in die vielfältigen Projekte und Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Fachbereichen. Es war beeindruckend zu sehen, wie engagiert und talentiert sie verschiedene Inhalte präsentieren konnten.

Im Rahmen unserer Peerausbildungen wurden „MakelTsafe Peers“ und "Umweltpeers" ausgebildet. Wir sind stolz auf das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler in diesen Bereichen.

Das Ergebnis der Reife- und Diplomprüfungen kann sich sehen lassen. Neun Teilprüfungen erfolgreich zu absolvieren, erforderte von unseren Maturantinnen und Maturanten großen Einsatz und Durchhaltevermögen. Die Themen der Diplomarbeiten waren sehr vielfältig und deckten einen breiten Bereich ab. Von Wildbret über Lavendel und Digitalisierung bis hin zu Heilkräutern gab es eine Menge interessanter Themen, die erforscht werden konnten.

Darüber hinaus möchte ich eine besondere Aktion erwähnen, die uns sehr am Herzen lag. Wir haben einen hohen Geldbetrag zur Unterstützung eines Kollegen gesammelt, der einen schweren Schicksalsschlag erlitten hat. Mit dieser Spende möchten wir seine Familie in dieser schwierigen Zeit unterstützen.

Ein großer Dank gebührt den Lehrerinnen und Lehrern für ihren guten Unterricht und ihren verantwortungsvollen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern. Ihr Engagement und ihre Hingabe sind maßgeblich für den Erfolg unserer Schule.

Auch das Verwaltungspersonal leistet eine verlässliche und hervorragende Arbeit, wofür ich mich herzlich bedanken möchte. Ohne ihr Engagement wäre der reibungslose Ablauf des Schulbetriebs nicht möglich.

Ein weiterer Dank gilt dem Elternverein für seine Unterstützung.

Abschließend wünsche ich Ihnen interessante Einblicke in das Schulleben 2022/23.

Ihre Schulleiterin



Mag. Dr. Karin Puntigam

WIR GRATULIEREN ZUR **REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG**

Wir gratulieren DEM ABSOLVENTEN UND ALLE ABSOLVENTINNEN unserer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe zu den erfolgreich absolvierten Reife- und Diplomprüfungen.

5JG

Klassenvorständin **Mag. Monika Brodschneider**

Mit ausgezeichnetem Erfolg

Boschnik Nadja, Fidersek Lena

Mit gutem Erfolg

Kainz Emma

Bestanden

Bikic Ajla, Fasching Anna-Lena, Fauster Claudia, Frauwallner Elisa, Groß Julia, Haas Lena-Marie, Hillberger Marlies, Hoitsch Nina, Klimbacher Katharina, Krupka Antonio, Kurnik Lena-Marie, Mörth Jasmin, Petzold Anja, Puntigam Laura, Rauch Clarissa, Sever Alja, Tuchscherer Christina





MATURANTENVERABSCHIEDUNG
14. JUNI 2023

DELF-ZERTIFIKAT

OUI! ON PARLE FRANÇAIS!

Im März 2023 haben drei Schülerinnen des 4JG der HLW Mureck die Sprachenzertifikatsprüfung DELF (Diplôme d'études en langue française) am französischen Kulturinstitut in Graz absolviert und dürfen sich nun über hervorragende Ergebnisse freuen.

Das Delf-Zertifikat ist das international anerkannte Sprachdiplom für Französisch. In vier verschiedenen Kompetenzen - Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen - konnten die drei jungen

Damen ihr Können der französischen Sprache unter Beweis stellen und das Prüfungsteam überzeugen. Das Zertifikat wird auf schulischer und universitärer Ebene anerkannt und ist auch in der Berufswelt hoch geschätzt.

Die DELF-Absolventinnen strahlen nach intensiven Vorbereitungsstunden mit ihren Ergebnissen um die Wette!

Félicitations! Bon travail!

MAG. FRANZISKA SCHLAGER ■



DELFF-ZERTIFIKAT

BERICHT DER SCHÜLERINNEN

En quatrième année à la HLW Mureck, vous pouvez vous inscrire au certificat DELF. C'est un certificat de langue en français (Diplôme d'Études en Langue Française). Cette année, Jara Spätauf, Nicole Rauch et Michelle Hopfer se sont inscrites au DELF. Il faut s'inscrire quelques mois avant cet examen. Vous devez également payer pour passer l'examen. Cette année, l'examen a eu lieu le **14 mars 2023** à Graz dans l'Institut Culturel de Graz. Nous nous sommes entraînées pour l'examen pendant quelques heures à l'école avec Cécile, notre assistante de français. Nous avons également eu des cours supplémentaires avec notre professeur de Français, Mag. Franziska Schlager.

Nous avons fait des exercices d'écoute, des exercices de lecture, des exercices d'expression orale et de la production écrite. Plus tard, en février et en mars, nous avons également passé des examens blancs pour le DELF.

Le jour de l'examen, nous avons pris le train pour aller à Graz. D'abord, nous avons fait les exercices d'expression orale à l'Institut Culturel. Nous avons pu choisir 2 sur 4 sujets. Un thème pour le monologue et un autre pour le dialogue. Nous avons dû parler en français avec les examinateurs. ça a duré

environ 10 minutes. Après, nous sommes allées à Karmeliterplatz avec le tram pour faire les exercices d'écoute, les exercices de lecture et les exercices de production écrite. ça a duré une heure et demie. Enfin, nous avons pris le train pour aller à la maison.

Nous sommes très fières et heureuses d'avoir passé le DELF.

JARA SPÄTAUF ET NICOLE RAUCH ■



ERFOLGREICHE PRÜFUNGEN BEI DER BMD-ZERTIFIZIERUNG

Im heurigen Schuljahr nahmen Schülerinnen des 5. Jahrgangs an der BMD Zertifizierung im Fachbereich Finanzbuchhaltung teil. Die Ergebnisse könnten sich sehen lassen: So wurde 12 Schülerinnen das original BMD-Zertifikat überreicht.

Wir gratulieren!

Das BMD-Zertifikat erlangt in Wirtschaftskreisen hohes Ansehen und ist ein wertvolles Dokument für jede Bewerbung. Den Schülerinnen wurde damit der erfolgreiche Umgang mit einer ERP-Software im Bereich Rechnungswesen, insbesondere der laufenden Buchhaltung, bestätigt.

MAG. SABINE UNGER ■





Raiffeisenbank
Mureck



MAKE YOUR DREAMS COME TRUE!



Was du auch für dein Leben planst:
Auf uns kannst du zählen.

raiffeisenclub.at/steiermark

Jetzt Konto online eröffnen!
www.rbmureck.at



SCAN ME



SCHULJAHR 2022/23

UNSERE LEHRER/INNEN

PUNTIGAM Karin, Mag. Dr.

Schulleitung Cluster HLW und BAfEP
Rechnungswesen und Controlling 1JG
Wirtschaftliches Rechnen 1FSB
Mentorin Induktionsphase
Betreuungslehrerin Wirtschaftspädagogik

BAUMANN Michaela, BEd, SAS

Ernährungslehre und Lebensmitteltechnologie 2JG, 4JG, 5JG
Küchen- und Restaurantmanagement 1JG, 4JG
Betriebsorganisation 2JG
Bildungsberaterin, Marketing-Team
Kustodiat LK1 und LK2
JUSO-Ausbildungsleiterin

BRODSCHNEIDER Monika, Mag.

Klassenvorständin 5JG
Naturwissenschaften 1FSB, 1JG, 2JG, 3JG, 4JG, 5JG
Bewegung und Sport 4JG
Fachkoordinatorin Naturwissenschaften
Kustodiat Turnsaaleinrichtung

BUCHHOLZER Miriam, MMag.

Klassenvorständin 1JG
Deutsch 1JG, 2JG, 3JG, 5JG
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation
Leitung der Theatergruppe
Fachkoordinatorin Deutsch
SGA-Mitglied, Marketing-Team und Schulentwicklungsteam
Durchführung der Diplomarbeitsworkshops
Mitverwendung an der BAfEP Mureck

FUCHS Elisabeth, BEd

Angewandtes Informationsmanagement 3JG, 4JG, 5JG
Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement 3JG
Kommunikationsdesign- und Social Media 1JG
Marketing-Team, Websitebetreuung, Gestaltung und Layout Jahresbericht
Mitverwendung an der BAfEP Mureck

FORTMÜLLER Clarissa, Mag.

Geschichte und Politische Bildung 1FSB
Mitverwendung an der BAfEP Mureck

GOLLENZ Barbara, Mag.

Pädagogische Leitung BAfEP Mureck
Psychologie und Philosophie 4JG, 5JG
Zeit- und Konfliktmanagement
Fachkoordinatorin Psychologie
Kustodiat Wirtschaftsgeographie

GOLOB Marko, Mag.

Klassenvorstand 4JG
Mathematik und Angewandte Mathematik 1JG, 2JG, 3JG, 4JG, 5JG
Fachkoordinator Angewandte Mathematik
Clustersprecher NAWI-AM-EGL
Mitverwendung an der Modeschule Graz

HIRSCHMANN-GROSS Lisa-Maria, Mag.

Deutsch 4JG, 1FSB
Globalwirtschaft, Wirtschaftskunde und Volkswirtschaft 3JG, 5JG
Wirtschaftsgeografie 1FSB
Stammschule BAfEP Mureck

HERI Caroline, Mag.

Bewegung und Sport 1FSB, 1JG, 2JG, 3JG, 5JG
Stammschule BAfEP Mureck

HOFER Andreas, Mag.

Krankenstand

HOLWEG Karin, Mag.

Englisch 1FSB, 1JG, 2JG, 4JG
Internationale Kommunikation in der Wirtschaft 4JG, 5JG
Geschichte und Politische Bildung 1FSB
Mitverwendung BAfEP Mureck

PFEIFER Gabriele, Mag.

Französisch 1JG, 3JG, 5JG
Internationale Kommunikation in der Wirtschaft 5JG
Fachkoordinatorin Französisch, Internationale Kommunikation in der
Wirtschaft, Geschichte und Politische Bildung,
Schulbuchreferentin
Mitverwendung BAfEP Mureck

POTZMANN Bernhard

Musik und Kreativer Ausdruck 1FSB, 1JG, 2JG, 3JG, 5JG

REINHOFER Diana, Mag.

Klassenvorständin 3JG
Katholische Religion 1FSB, 1JG, 2JG, 3JG, 4JG, 5JG
Englisch 2JG, 3JG, 5JG
Internationale Kommunikation in der Wirtschaft 4JG, 5JG
Fachkoordinatorin Katholische Religion und Englisch
SGA-Mitglied

REITER Reinhild, Dipl. Päd.

Fachvorstand
 Betriebsorganisation 1JG
 Küche und Restaurantmanagement 1JG, 2JG, 3JG
 SGA-Mitglied, Kustodiat Service/Wäsche
 Mitverwendung an der BAfEP Mureck

SCHAUPP Gernot, Dr.

Globalwirtschaft, Wirtschaftskunde und Volkswirtschaft 4JG
 Betriebswirtschaft und Projektmanagement 1JG, 4JG
 Recht 5JG
 EDV Kustodiat
 Sicherheitsbeauftragter

SCHLAGER Franziska, Mag.

Klassenvorständin 2JG
 Französisch 2JG, 4JG
 Internationale Kommunikation in der Wirtschaft 4JG
 Geschichte und Politische Bildung 2JG, 3JG, 4JG
 DELF-Zertifikat, Marketing-Team

SCHOBER Marlies, BEd

Klassenvorständin 1FSB
 Haushalt und Organisation, Ernährung und Diät,
 Soziale Handlungsfelder, Sozial- und Gesundheitsberufskunde,
 Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation 1FSB
 Küche und Restaurantmanagement 2JG, 3JG
 Ernährungslehre und Lebensmitteltechnologie 3JG
 Mitverwendung an der BAfEP Mureck

SCHWARZ Cornelia, Dipl. Päd.

Administratorin
 Angewandtes Informationsmanagement 1FSB, 1JG, 2JG, 5JG

SPORER-LEWENHOFER Birgit, Mag.

Rechnungswesen und Controlling 2JG, 3JG, 5JG
 Betriebswirtschaft und Projektmanagement 2JG, 3JG, 5JG
 Q-SK (Schulqualitätsmanagerin)

SUMMER Elfriede, Dipl. Päd.

Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck 1JG, 1FSB, 2JG, 3JG, 4JG, 5JG
 Kustodiat BE/KRG, Clustersprecherin Gesellschaft, Kunst und Kultur,
 Gesundheitsteammitglied, Schulreferentin OeRK

UNGER Sabine, Mag.

Rechnungswesen und Controlling 4JG
 Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement 3JG
 Betriebswirtschaft und Rechnungswesen 1FSB
 Umweltzeichen-Team, BMD/NTCS Zertifizierung
 Stammschule HLW/FW Deutschlandsberg

UNSERE LETZTE EIGENREINIGUNGSKRAFT

geht in den Ruhestand

Oberamtswirtin, Frau Helga Liebmann, darf sich nun privaten Dingen widmen.

Vor rund 20 Jahren trat Frau Liebmann im Reinigungsbereich in den Dienst an unserer Schule. Ihr Wirken „hinter dem Vorhang“ brachte sie durch ihre Genauigkeit, Flexibilität, Umsichtigkeit und Einsatzbereitschaft im Schullalltag zum Ausdruck. Auch bei zusätzlichen Veranstaltungen, die der Öffentlichkeitsarbeit dienen, war Frau Liebmann spontan bereit, unterstützend mitzuwirken.

Die sich ändernden Rahmenbedingungen im Reinigungsbereich im öffentlichen Dienst, machten ihre Arbeit noch wertvoller und ihr Verantwortungsbe- reich stach heraus. Ihre steten Bemühungen und ihr selbstloses Handeln, auch in den Ferien, machte sie zu einer geschätzten Kollegin.

Kurz gesagt: Aus ihrer positiven Grundstimmung heraus und ohne vieler Worte „machte“ Frau Liebmann einfach.



HELGA LIEBMANN

Nun darf sie ihre private Wende genießen und dafür möchten wir ihr alles erdenklich Gute wünschen. Gesundheit und viele Glücksmomente sollen in den nächsten Jahrzehnten ihre Begleiter sein.

Für das großartige Engagement möchten wir uns herzlich bedanken und sie wird uns fehlen.

Alles Liebe wünschen die Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungspersonals sowie das Lehrerkollegium der HLW/FSB Mureck.

DA VORS. IRENE LEBER ■

VERWALTUNGSPERSONAL



Angelika Neumeister

SEKRETÄRIN

- Verwaltungs- und Rechnungsführerin
- Koordination zwischen Schulleitung, Lehr- und Verwaltungspersonal
- verantwortlich für Budgetangelegenheiten, bargeldlosen Zahlungsverkehr sowie Inventarverwaltung



Irene Leber

WIRTSCHAFTSLEITERIN

- Vorsitzende des Fachausschusses für das allgemeine Verwaltungspersonal Steiermark
- Vorsitzende-Stv. des Dienststellenausschusses für 12 zusammengefasste Dienststellen DA Deutschlandsberg
- Vorsitzende der ARGE Wirtschaftsleiterinnen Steiermark Betriebsküchenorganisation
- Kustodin für Betriebsküche
- Einkauf Reinigungsmittel und Kücheninventar
- Hygienebeauftragte
- Vertrauensperson für Personalangelegenheiten



Thomas Tappler

AMTSASSISTENT, LEITENDER SCHULWART HLW/FSB & BAFEP

- Brandschutzwart
- Liftwart
- Koordinator der Raumpflegerinnen
- Koordinator für Fremdreinigung
- Bindeglied HLW/FSB und BafEP Mureck

Adelheid Tischler

AMTSWARTIN, KÜCHE

- Geschirreinigung in der Betriebsküche
- Unterstützung und Mithilfe in der Betriebsküche
- Wäschepflege
- Betreuung des Schulgartens



Helga Liebmann

AMTSWARTIN, RAUMPFLEGE

- Tägliche Unterhaltsreinigung



Horst Schummel

OBERAMTSWART, HAUSARBEITER

- Brandschutzwart
- Liftwart
- Koordinator der Raumpflegerinnen
- Koordinator für Fremdreinigung
- Stammschule BAfEP Mureck



Bonjour tout le monde!

Pour ceux qui ne me connaissent pas, je m'appelle Cécile Pailleret, je suis originaire de Normandie, j'ai récemment terminé mes études de didactique du français langue étrangère et j'ai eu la chance d'être assistante de français à Mureck en cette année 2022-2023.

Après deux super années en tant qu'assistante de français en Autriche, j'espérais continuer mais les chances étaient minces. Après plusieurs mois sur liste d'attente, je n'avais plus d'espoir et avais fait une croix dessus.

Alors, quand fin septembre on m'a envoyé un e-mail me proposant trois postes d'assistante dans trois régions différentes d'Autriche, j'étais choquée. J'avais 12 heures pour décider de la ville et je commençais le travail 5 jours plus tard. J'ai fini par choisir Mureck et Leibnitz, un peu par hasard et surtout assez inquiète : Mais Mureck c'est si loin, comment je vais y aller ? Et comment je vais réussir à me lever aussi tôt pour être à l'heure ???

Après quelques recherches Google, un peu de stress et un long trajet, j'ai fini par arriver à Mureck pour mon premier jour. J'ai tout de suite été agréablement surprise par cette (très) petite école et son atmosphère si familiale. Tout le monde se connaît et discute, on se sent rapidement à l'aise. J'ai tout de suite aimé mes journées à Mureck, autant grâce à mes super collègues qu'à mes adorables élèves.



CÉCILE PAILLERET

Au fil des mois, j'ai au moins autant appris sur la culture du Südsteiermark que mes élèves sur la culture française. Merci à tous les professeurs de la HLW Mureck pour leur accueil chaleureux et les pauses toujours accompagnées de quelque chose à manger. Merci à tous mes super élèves pour votre patience et votre motivation (presque) toujours au rendez-vous. J'ai beaucoup ri pendant mes cours, j'espère que vous aussi et que vous aurez l'envie de découvrir plus le français et la France. On ne sait jamais où la vie nous mènera... peut-être un jour en France!

CÉCILE PAILLERET ■

CÉCILE, NOTRE ASSISTANTE FRANÇAISE, EST VRAIMENT GENTILLE.

Dès le début, elle a seulement parlé en français et elle nous a présenté son pays natal, la France. Elle a toujours été amicale et sympa et si on ne comprenait pas elle répétait toujours pour nous.

Elle faisait aussi des gestes pour que nous comprenions mieux, parce qu'elle parlait toujours très vite pour nous habituer au français oral.

Cécile est une personne très patiente et calme. Cécile souriait pendant chaque cours et elle ne nous grondait ou criait jamais. Elle a une énergie positive. On s'est bien amusé avec elle, on a joué avec elle et elle a fait des projets amusants. Les cours de français étaient

toujours intéressants et le temps passait vite.

Pour moi, Cécile était une grande aide pour améliorer mon français. Grâce à elle, je parle et je comprends mieux le français. J'aime beaucoup Cécile. J'aimerais qu'elle revienne l'année prochaine.

Pour finir, je pense qu'elle sera une super professeure. On peut voir qu'elle aime enseigner et s'amuser avec les élèves en classe.

Nous souhaitons à Cécile le meilleur pour ses études et pour son avenir. Cette année scolaire, nous passons vraiment de bons moments avec elle.

JULIA RITUPER 4JG ■

Mode für Schule und Beruf!

Kaufhaus - Modehaus
WALLNER
Halbenrain

Nah&Frisch Mode & Tracht LOTTO Weitbild Textil-Reinigung

Wieder zurück an der Schule

Ich durfte die HLW/FSB im vergangenen Schuljahr von einer anderen Seite kennenlernen. Als Absolventin war es für mich eine besonders spannende Erfahrung, weil mir das Schulhaus nicht unbekannt war und ehemalige Lehrkräfte zu Kolleginnen und Kollegen geworden sind. Nach meiner Matura an der HLW habe ich ein Lehramtsstudium für die Unterrichtsfächer Französisch & Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung an der Karl-Franzens-Universität in Graz absolviert. Neben meiner Begeisterung für meine beiden Unterrichtsfächer beschäftige ich mich gerne mit digitalen Medien und dem Einsatz ebendieser im Unterricht.

Seit meiner eigenen Schulzeit hat sich allerdings einiges getan. Seit dem vergangenen Schuljahr gibt es eine neue Fachschule für Sozialberufe, in der ich eine Klasse in Geschichte und Politische Bildung unterrichten durfte. Den überwiegenden Teil meiner Unterrichtszeit habe ich in der BAfEP verbracht und auch hier interessante Eindrücke erlangt, da sich die Schwerpunkte der beiden Schulen sehr voneinander unterscheiden.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern bedanken. Es war nicht immer einfach, ich denke aber, dass ich durchaus sagen kann, das zweite Semester gut mit ihnen gemeinsam gemeistert zu haben und hoffe, Frau Mag. Holweg würdig vertreten zu haben.



CLARISSA FÖRTMÜLLER, MAG.

Ein weiterer Dank gilt natürlich meinen Kolleginnen und Kollegen, die mich gut aufgenommen und bei allen Belangen unterstützt haben. Ich durfte in zahlreichen Gesprächen auch über die Grenzen meines Unterrichtsfachs hinaus sehr viele wertvolle Ideen sammeln. Abschließend kann ich sagen, dass ich in der doch sehr kurzen Zeit viele Erfahrungen sammeln konnte, die mir auf meinem weiteren Weg ein solides Fundament bieten werden.

MAG. CLARISSA FORTMÜLLER ■

ABSCHLUSSWORTE ZU MEINER TÄTIGKEIT

Q-SK

Mit diesem Schuljahr 2022/23 beende ich meine Tätigkeit als Qualitätsbeauftragte der Schule.

Es gab in der Periode meines Schaffens zahlreiche Schulqualitätsaufgaben zu bewältigen: eine neue Reife- und Diplomprüfung, ein neuer Lehrplan, die Verteilung der schulautonomen Stunden und noch vieles mehr. Zu guter Letzt etabliert sich nun ein neues, schulübergreifendes Qualitätssystem QMS. Alles mit dem stetigen Ziel, sich dem ständigen Wandel der Außenwelt anzupassen und als Schulstandort attraktiv zu bleiben.

„QMS versteht sich als pädagogisches Qualitätsmanagementsystem, welches das Lernen und die Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt der Qualitätsarbeit stellt.“ Grundlage bildet der nun allen Schulen gemeinsame Qualitätsrahmen.

Nähere Informationen hierzu finden sich auf der Website: www.qms.at

Gerne und durchaus stolz blicke ich auf die Arbeit und die Erfahrungen der letzten Jahre zurück! Ich wünsche meiner Nachfolgerin alles Gute für ihre neue spannende Tätigkeit.

**Erholsame Sommerferien,
noch Q-SK**

MAG. SPORER- LEWENHOFER BIRGIT ■

BERICHT DER SCHÜLER/INNENVERTRETUNG

Mit dem heurigen Schuljahr liegt mein sehr ereignisreiches und dicht gefülltes Schuljahr hinter uns. Nachdem es seit 2020 das erste Schuljahr ohne jegliche Coronamaßnahmen war, hatten wir, die Schülervertretung auch keine Einschränkungen zu befürchten. Was wir auch gut genützt haben. Abgesehen von mehreren Klassensprecher-treffen und einem Klassensprecher-frühstück kamen Projekte und Events für die gesamte Schulgemeinschaft natürlich auch nicht zu kurz.

Begonnen haben wir damit, das Projekt der kostenlosen Periodenprodukte in den Mädchentoiletten weiter auszubauen, so dass nicht nur jederzeit Tampons, Binden und Slipeinlagen zu finden sind, sondern auch ein Deo-Spray.

Anfang Dezember haben wir die von Frau Summer im Kreativunterricht hergestellte Weihnachtsdeko mit Lichterketten und Weihnachtsbaumkugeln vollendet und so die Schule in Weihnachtsstimmung versetzt. Am letzten

Tag vor den Weihnachtsferien fand dann eine kleine, von uns organisierte, Weihnachtsfeier statt. Es war ein gemütliches Zusammensitzen mit Kakao, Schokofrüchten und Zuckerwatte von der Candy Bar des 3. Jahrgangs und vielen Weihnachtsliedern.

Ein Highlight des Schuljahres war definitiv, die von uns geplante und in die Wege geleitete Motto-Woche. Die Mottos All Black, Valentinstag, Anfangsbuchstabe, Genderswap und Overdressed haben bei vielen ein tägliches Engagement für ein neues Outfit geweckt und auch unsere Lehrerinnen und Lehrer haben, gerne mitgemacht.

Im April sind wir auf die Idee gekommen eine kleine Ostersuche zu veranstalten bei der wir Schokolade im ganzen Schulhaus versteckt haben. Obwohl wir gedacht haben, wir hätten alles recht gut versteckt, war nach nur knapp fünf Minuten das meiste bereits gefunden worden.



HELENA GRUBER

SIMON LACKNER

ELLEN ULLRICH

Rückblickend auf das Schuljahr können wir zufrieden sagen, dass wir froh sind, den Großteil unserer geplanten Projekte, Ideen und Events umgesetzt haben zu können und wir hoffen, dass das nächste Jahr genauso gut verläuft.

Außerdem gratulieren wir den Schüler/innen des 5. Jahrgangs zur bestandenen Matura und wünschen sowohl allen Schülerinnen und Schülern als auch den Lehrerinnen und Lehrern einen erholsamen Sommer und freuen uns auf das nächste gemeinsame Schuljahr.

ELLEN ULLRICH (2JG) ■



SCHÜLER/INNEN

SCHULJAHR 2022/23



FAULAND Valerie
GOLLENZ Hannah
HANSCHEK Jana
KROBATH Marlies
MARKS Nina
MATTY Sophia
MEIXNER Anja

NEUBAUER Elisa
NEUHOLD Rosa
PRINZ Sarah
TRUMMER Anika
URBANITSCH Lena
ZWANZGER Hannah E.



1FSB
MARLIES SCHOBER BED

BRÜCKLER Julia
 GOLDGRUBER Janine
 HAJRIZAJ Mergime
 KAHR Gloria
 KARNER Laura
 KEBBI Ceesay
 KEMMER Maggie M.
 KLEIN Selina L.
 KROFIC Michelle I.
 LADLER Lena
 MAIER Lena
 MORINA Edonisa

NARAT-OGRISEK Biljana
 ORTLER Paul
 PREZELJ Lea M.
 SACHS Alina E.
 SATICI Havin
 SCHWARZBARTL Zayn
 SCHWIMMER Anika
 STEINER Kira
 STROHMAIER Marie-Christin
 TRIKI Shahrased M.
 WEISSMÜLLER Fabien
 WINKLER Leonie J.

SCHÜLER/INNEN

SCHULJAHR 2022/23



KLASSEN

2JG

MAG. FRANZISKA SCHLAGER

BURGER Emily M.
DOPPLER Annabella R.
FISCHER Selina
GRUBER Julia
KIRCHMEIER Chiara
KRAMMER Jana V.
LACKNER Simon
NEUHOLD Katharina

RITUPER Ronja
SCHEUCHER Selina
SCHUSTER Leonie
STERNAD Hannah S.
STOISER Katrina E.
TASCHNER Julia
TEZAK Lovro
ULLRICH Ellen



FELBER Elisa M.
FRÖHLICH Eva Maria
GAISCH Eva-Maria G.
GAUBE Lisa-Marie
GRUBER Helena
HUBER Katharina
KAUFMANN Elisa

KAUFMANN Laura A.
PAGGER Selina
REINECKER Nina
ROSSMANN Anna S.
SCHILLI Chiara
SUPPAN Anja V.
WEBER Anna

SCHÜLER/INNEN

SCHULJAHR 2022/23



KLASSEN

4JG

MAG. MARKO GOLOB

BERNHARD Melissa M.
FIDERSEK Lara
HOFER Laura
HOPFER Michelle M.
JUG Nicole
KAINZ Laura B.

MURESAN Alexandra M.
RAUCH Nicole
RITUPER Julia
SCHUSTER Katharina
SPÄTAUF Jara



- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| BIKIC Ajla | KLIMBACHER Katharina |
| BOSCHNIK Nadja | KRUPKA Antonio |
| FASCHING Anna-Lena | KURNIK Lena-Marie |
| FAUSTER Claudia | MÖRTH Jasmin |
| FIDERSEK Lena | PEITLER Nina |
| FRAUWALLNER Elisa S. | PETZOLD Anja |
| GROSS Julia E. | PUNTIGAM Laura S. |
| HAAS Lena-Marie | RAUCH Clarissa R. |
| HILLBERGER Marlies S. | SEVER Alja |
| HOITSCH Nina | TUCHSCHERER Christina |
| KAINZ Emma | |

SCHULCHRONIK

2022/23

SEPTEMBER

2022

- 12. Schulbeginn
- 12.-13. Wiederholungsprüfungen
- 13. Cluster-Eröffnungskonferenz
- 13. Cluster-Lehrerfoto und Verwaltung
- 14. Wandertag 1JG und 1FSB
- 14.-20. Cannes 5JG
- 16. Eröffnungsgottesdienst
- 17. Murecker Stadtfest
- 22.-23. Kennenlertage Leibnitz 1JG, 1FSB
- 23. Frist Klassensprecherwahl
- 26. DB Diplomarbeit

OKTOBER

2022

- 03. Schulbeginn 4JG
- 04. WH-Prüfungen
- 05. Start Betriebsküche
- 05.-06. Mauthausen 3JG
- 06. Vorgezogene sRDP
- 06. Elternabend 1JG, 1FSB
- 06.-07. BBO-Messe Feldbach
- 11. Wahl der Schülervvertretung
- 12. Klassenfotos und Foto Schülervvertretung
- 13.-15. SBim Graz
- 17. Klassenfotos
- 18. Pädagogischer Halbttag
- 18. AK-Information Pflichtpraktikum 3JG
- 19. SGA-Wahl
- 21. „Check your future“ Leibnitz
- 24. Marienstüberl Graz 1FSB
- 24. 1. SGA-Sitzung
- 27.10.-02.11. Herbstferien

NOVEMBER

- 2022
- 04. Projekttag 5JG
- 05. Maturaball HLW Gamlitz
- 07. WS Mafalda 1JG
- 09. Schnuppertag 2
- 12. Maturaball BAfEP St. Peter a.O.
- 15. Beratungsnachmittag
- 17. Peer-Ausbildung „MakeITSafe“ 1JG, 1FSB, 2JG
- 17. SCHIM Radkersburg
- 22. Vortrag „Verbraucher Schlichtung Österreich“ 4JG, 5JG
- 30. Peer-Ausbildung „MakeITSafe“ 1JG, 1FSB, 2JG

DEZEMBER

- 2022
- 01. Exkursion Schulgemeinschaft Mariazell
- 06. Offenes Labor Graz 5JG
- 07. Schnuppertag 3
- 09. schulautonom frei
- 12. Elternsprechtag
- 13. Peer-Ausbildung „MakeITSafe“ 1JG, 1FSB, 2JG
- 16. OPEN HOUSE
- 20.-21. Wien 3JG
- 24.12.-08.01. Weihnachtsferien

JÄNNER

- 2023
- 09. Schule für Gesundheits- und Krankenpflege 1FSB
- 11. Schnuppertag
- 13. Klassensprecherfrühstück
- 16. Beratungsnachmittag
- 19. Ausbildung Lehrer Coaches „MakeITSafe“
- 23. Beratungsnachmittag
- 24. Englisch Theater 1JG, 1FSB, 2JG, 3JG, 4JG
- 27. Feldtestung Französisch 5JG
- 30. Planspiel 3JG

FEBRUAR

- 2023
- 07. Bierzapfwettbewerb
- 13. Individualfeedback
- 14. Notenkonferenz
- 17. Schulschicht
- 18.-24. Semesterferien
- 27.2.-10.03. Anmeldezeitraum
- 28. Boys Day HLW und BAfEP

MÄRZ

- 02. Pädagogischer Halbttag
- 02. Jungsommelier Landeswettbewerb
- 08. Vortrag Gewaltschutzzentrum
- 13.-15.+17. Workshop Mureck „MakeITSafe“ 1JG
- 27. Präsentation Diplomarbeiten

APRIL

- 01.-10.04. Osterferien
- 12.-19.04. Sprachwoche Malta 2JG
- 20. Notenkonferenz 5JG
- 23. Pfarrkaffee
- 24.-27. Projektstage 5JG
- 28. Jahreszeugnis 5JG

MAI

- 02.-09. Klausuren RDP
- 16. Kaffee-Seminar 3JG
- 19. schulautonom frei
- 22.-26. Sportwoche 1JG, 1FSB
- 23. Notenkonferenz 3JG
- 27.-29. Pfingstferien
- 30. schulautonom frei
- 31.05.-02.06. Vorprüfungen

JUNI

- 06. SGA-Sitzung
- 07. Lesung Colin Hadler
- 09. schulautonom frei
- 12.-13. Mündliche Reife- und Diplomprüfungen
- 14. Maturantenverabschiedung
- 16. Buchpräsentation 4JG
- 26. Regionalpolitik trifft Jugend 2JG
- 26.-28. Triest 4JG
- 27. Männer Workshop
- 27.-30. Erste-Hilfe-Kurs 1FSB
- 29.06. Jahresabschluss-Gottesdienst
- 30. Folke Tegetthoff

JULI

03.-06.

04.

05.

07.

08.07.-10.09.

● 2023

Projekttag

Aufnahmeprüfungen

Volleyballturnier HLW und BAfEP

Schulschluss

SOMMERFERIEN

VORSCHAU

SEPTEMBER

11.

11.-12.

● 2023

Schulbeginn

Wiederholungsprüfungen

ZEUGNISÜBERREICHUNG JULI 2022

FEIERLICHER AUSKLANG

Das Ende des fachpraktischen Unterrichtes im 4. Jahrgang muss standesgemäß gefeiert werden. Aus diesem Grund machte der 4JG 21/22 am letzten KRM-Unterrichtstag einen Ausflug in eine besondere Location. OPOK 27 lautete das Ziel.

So einfach wie gedacht, war es leider nicht den Weg dorthin zu finden. Die moderne Navigationstechnik hat leider nicht immer Recht, so landete ein kleiner Autokonvoi zunächst an einem abgelegenen „urigen“ Bauernhof in der slowenischen Einöde. Mit hervorragendem Fahrkönnen schafften es alle im unwegsamen Gelände doch noch die richtige Straße zu finden und mit etwas Verspätung, und manche mit leicht zittrigen Knien, erreichten wir unseren Zielort.

Dort wurden wir sofort mit Frizzante oder Holunderspritz „erstversorgt“ und konnten anschließend mit dem Genuss eines 4-gängigen Degustationsmenüs starten. Jeder Gang war etwas Besonderes, wurde liebevoll angerichtet und präsentiert.

- Steirisches Vitello tonnato
- Fangfrisches Forellenfilet auf Einkornrisotto mit Erbsen
- Geschmorte Kalbsbackerln auf einem Selleriepüree mit Gemüse der Saison
- Schokotörtchen mit hausgemachtem Eis und einer schmackhaften Minzsauce

So lautete die Menüabfolge und zu jedem Gericht gab es die Möglichkeit einen passenden Wein zu probieren. Auch wurde uns der Betrieb, seine Philosophie und der Weinkeller von der charmanten Besitzerin des Lokales gezeigt und erklärt.

Als krönenden Abschluss durften die Lehrerinnen - Frau Baumann und Reiter - allen Schüler/innen des 4. Jahrganges die Zeugnisse für die bestandenen Vorprüfungen zur Reifeprüfung feierlich überreichen. Die Freude bei allen war wirklich groß.

Ihr könnt stolz auf die hervorragend bestandenen Prüfungen sein!

FV, DIPL.-PÄD. REINHILD REITER ■





DIPLOMARBEITSPROJEKT

LAVENDEL DER ALLESKÖNNER

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit mit dem Thema „Lavendel der Alleskönner“ haben **Lena Marie Haas** und **Ajla Bikić** neben der theoretischen Ausarbeitung des Themas, ein sehr umfassendes Projekt erarbeitet und durchgeführt:

1. Teil: Teilnahme und Mithilfe beim Lavendelfest
2. Teil: Mitarbeit bei der Lavendelernte
3. Teil: Herstellung von Lavendelsäckchen für den Maturaball

Lesen Sie nachfolgend die Eindrücke der Schülerinnen am Lavendelhof Wunsum in Kitzeck.

Das Lavendelfest

Im Rahmen unserer Diplomarbeit durften meine Diplomarbeitkollegin **Lena-Marie Haas** und ich (**Ajla Bikić**) aus dem 5JG beim Lavendelfest in Kitzeck im Sausal bei der Lavendelmanufaktur Wunsum von 02. - 03. Juli 2022 mitarbeiten.

Am gesamten Lavendelhof waren unterschiedliche Stände aufgebaut und dort wurden vielerlei Produkte zum Verkauf angeboten. Es gab beispielsweise einen Stand mit Kaffee und Kuchen, einige Stände mit diversen Lavendelprodukten, Töpfereiwaren, Produkte aus Stoff, viele boten auch kulinarische Spezialitäten aller Art an. Lena und ich hatten die Möglichkeit mitzuhelfen, wobei wir für Kaffee und Kuchen bzw. für den Eiswagen zuständig waren. Beim Eiswagen verkaufte ich verschiedenste Eissorten, eine da-

von war natürlich Lavendeleis, welches bei den Gästen sehr beliebt war. Auch für musikalische Umrahmung war gesorgt, sodass rundum hervorragende Stimmung herrschte. Noch dazu hat uns das Wetter einen strahlenden Sonntag beschert. Man konnte wirklich den ganzen Tag nur gut gelaunte Menschen und strahlende Gesichter sehen.

AJLA BIKIĆ (5JG) ■

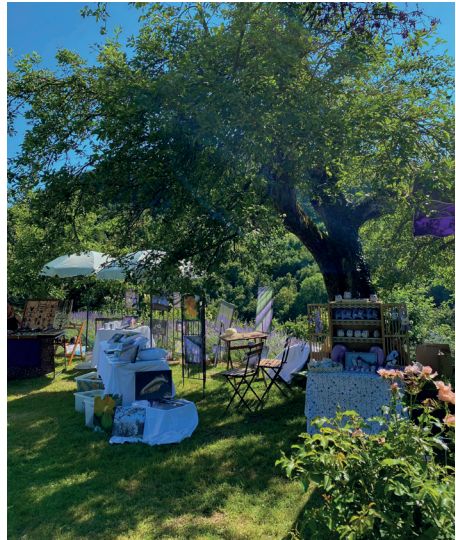


Lavendelernte

Am 18. und 19. Juli 2022 durfte ich bei der Lavendelernte am Biolavendelhof Wunsum helfen. Der Tag begann um 8:00 Uhr. Zuerst trafen sich alle Helfer/innen am Hof und dann gingen wir zu den Lavendelfeldern, die direkt daneben liegen. Eine Person schnitt mit der großen Gartenschere den Lavendel, die andere rechte den geschnittenen Lavendel zusammen, ich sammelte den Lavendel ein und packte ihn in einen großen Baumwollsack. Dies machten wir bis wir, mit allen Reihen fertig waren. Danach fuhren wir die großen vollen Baumwollsäcke zum Hof, die dort zum Trocknen auf die Dachböden der Wirtschaftsgebäude ausgebreitet wurden. Während wir geerntet haben, haben andere Mitarbeiter/innen des Hofes den bereits getrockneten Lavendel sortiert, gerebelt und am Ende in Kisten verpackt.

Natürlich gab es dazwischen Trinkpausen und eine Mittagspause, denn an den beiden Tagen hatte es immer über 30° C. Es waren also zwei sehr anstrengende, schweißtreibende Tage für mich, aber ich konnte einen wirklich guten Einblick in die intensive Arbeit mit dem Lavendel bekommen.

LENA-MARIE HAAS (5JG) ■



BESUCH BEI FRAU WAGNES

NATUR IM GARTEN!

Natur im Garten durfte der **1. Jahrgang** (2021/22) am **13. Juni 2022** im Garten der ehemaligen Kollegin Marianne Wagnes erleben. Drei Stunden lang verbrachten die Schüler/innen mit einem Rundgang, ausführlichen Erklärungen und einem Picknick unter schattigen Baumkronen.

Im Anhang finden Sie einen Brief der Schüler/innen Emily, Kathi, Simon, Lovro und Selina, in dem sie sich für einen sehr schönen Nachmittag bedanken:

*Sehr geehrte Frau Wagnes,
es hat uns sehr gefreut, dass wir Ihren Garten besuchen durften. Wir haben viele interessante Fakten und Informationen erfahren. Uns wurde die Natur in Ihrem wunderschönen Garten nähergebracht. Die verschiedenen Arten von Pflanzen, die Art und Weise wie Ihr Garten gestaltet ist,*

hat uns zum Staunen gebracht. Wir wurden motiviert, auch unsere Gärten umzugestalten, zuhause Neues zu initiieren und verschiedene, uns noch unbekannte Pflanzen, dort anzusiedeln. Es war wunderschön, ein kleines Vogelnest im Rosenstrauch, Bienen an allen Blüten und Sträuchern und vieles mehr zu entdecken. Wir haben sehr viel Wissenswertes von Ihnen gehört und letztendlich auch noch gemütliche Stunden im Schatten der Bäume verbracht. Außerdem haben Sie uns mit selbstgemachten kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Das Brot, die Marmeladen und Säfte schmeckten wirklich köstlich.

Vielen Dank für die Möglichkeit dies alles zu sehen und zu erleben!

1JG (SCHULJAHR 2021/22) ■



MARBURG EXKURSION

Am 15. September 2022 sind wir, der 2. Jahrgang, gemeinsam mit dem Zug nach Maribor gefahren.

Als wir am Marburger Bahnhof ankamen, hat bereits ein rot-gelber Bummelzug auf uns gewartet. Wir machten eine ausgiebige Rundfahrt durch die Stadt, bei der wir viele Kirchen, anspruchsvolle Architektur und auch historische Gebäude gesehen haben. Während der Fahrt überquerten wir die Drau – nicht nur einmal – und hatten trotz leichtem Regen großen Spaß und tolle Aussichten. Durch nonverbale Kommunikation kamen wir den Marburgern und Marburgerinnen näher und ernteten durch unser Engagement beim Winken viele freudige Blicke und gestikulierend antwortende Menschen.

Nach einem kurzen Stadtspaziergang mit unserer Klassenvorständin Frau Magistra Franziska Schlager haben wir in einem italienischen Restaurant zu Mittag gegessen. Wir haben Pizza, Pasta, Fischgerichte und Lasagne gegessen - das Dessert kam natürlich auch nicht zu kurz.

Nach dem Restaurantbesuch spazierten wir zurück in das Zentrum der Stadt Marburg, dort hatten wir etwas Freizeit. Gegen 13 Uhr haben wir uns auf die Heimreise begeben und Jana hat der ganzen Klasse Schokolade spendiert, die sie im Supermarkt in Marburg gekauft hat. (Sie hat im Französischunterricht das frz. Wort für Frau falsch ausgesprochen: „[femme]“ anstatt „[famme]“. Immer, wenn jemand dieses Wort falsch ausspricht, darf er/sie der Klasse Schokolade mitbringen.)

Jana hat ihre Schuld zwar nicht unbedingt zeitgerecht, aber dennoch mit Einsatz und Liebe beglichen.

ELLEN ULLRICH, JANA KRAMMER,
SELINA FISCHER (2JG) ■



SPRACHREISE CANNES

NOTRE VOYAGE À CANNES

Au cours de notre voyage, nous avons visité de nombreuses villes, comme par exemple:

- Cannes
- Nice
- Grasse
- Saint-Paul-de-Vence
- Monaco.

Chaque jour, nous avons exploré de nouveaux lieux et de nouvelles choses et avons pu peu à peu faire connaissance de la Côte d'Azur.

La visite de l'école de langue nous a tous beaucoup plu. Nous avons passé la plupart du temps à parler et à jouer. Nos familles d'accueil étaient également toutes très sympathiques.

C'était une expérience magnifique.



WEINLESE

EIN GUTES JAHR!

Nach einjähriger Pause, in der wir an unserer Traubenhecke nur eine geringe Ausbeute hatten, konnten wir uns diesen Herbst wieder über einen großen Ertrag freuen.

Am Sonntag, dem **18. September 2022** fanden sich die Wirtschaftsleiterin **Frau Leber**, unsere Küchenhilfe **Frau Tischler** sowie **Frau Schober** und **Frau Reiter** am frühen Morgen zur Weinlese im Schulgarten ein. Erfrischende Temperaturen und der blaue Himmel sorgten für gute Stimmung und vollen Ernteinsatz. Nach nicht einmal zwei Stunden hatten wir 12 Kisten mit insgesamt 140 kg Trauben gefüllt und zum Transport bereitgestellt. Unser Schulfahrer Herr Tappler kam pünktlich um 10:00 Uhr zum Laden der wertvollen Fracht und transportierte die Trauben zum Pressen nach Stainz bei Straden. Dort wurde er bereits von unserer Administratorin **Frau Schwarz** empfangen und konnte die Trauben zum Pressen und Weiterverarbeiten übergeben. Die Familie Lackner/Schwarz keltert traditionellerweise den eigenen „Familienfrizzante“ und hat dieses Jahr die HLW unterstützt. Das Pressen der Trauben erfolgt dort mit einer Baumpresse aus dem Jahr 1923.

Nach dem Wiegen der Trauben, werden diese auf das Pressblatt geschüttet und zunächst mit den Füßen getreten. Anschließend werden sie in den sogenannten „Kiebl“ geschaufelt. Danach werden die Pressscheiter auf den Pressdeckel gelegt und der Pressbaum

vorsichtig mit der Spindel und dem Senkstein gesenkt, so dass Druck entsteht und der Traubensaft aus der Maische gepresst wird.

Wir freuen uns, dass wir mit Hilfe aller Beteiligten unsere Gäste wieder mit einem schuleigenen „Tröpfel“ verwöhnen können.

FV, DIPL.-PÄD. REINHILD REITER ■



AUS DER VERGANGENHEIT FÜR DIE ZUKUNFT LERNEN

EXKURSION NACH LINZ

Am 05. Oktober 2022 machten sich die 14 Schülerinnen des 3. Jahrgangs, gemeinsam mit ihren Begleitlehrerinnen Frau Reinhofer und Frau Fuchs, auf den Weg nach Linz.

Als erster Programmpunkt stand der Besuch des Mauthausen-Memorials an. Vor Ort konnten wir mit einem Guide die verschiedenen Anlagen und Gebäude im Rahmen einer zweistündigen Führung erkunden. Dazu gab es sowohl sachliche Informationen als auch bewegende Erzählungen von Zeitzeugen, die den Schülerinnen einen Eindruck von den Vorgängen in und rund um das Konzentrationslager vermittelten. Wichtige Punkte der Führung waren der Fußballplatz, der Denkmalpark mit den Denkmälern der verschiedensten Nationen und Opfergruppen, der Steinbruch mit der Todesstiege und der Appellplatz.

Besichtigt wurden auch die Baracken, die einen Eindruck vom Leben im Lager geben konnten, immer wieder untermauert durch Erfahrungsberichte von Überlebenden. Zum Abschluss des Rundgangs wurden dann „Der Raum der Namen“, die Krematoriumsöfen sowie die Gaskammer besichtigt. Nach dieser interessanten und ergreifenden Besichtigung stand für uns alle fest: Diese Geschichte darf nicht vergessen werden und sollte sich niemals wiederholen.

Am Abend ging es dann gemeinsam zum Urfahrner Herbstmarkt, einem Volksfest, das jedes Jahr im Herbst



in Linz stattfindet. Neben den vielen Attraktionen gab es auch zahlreiche Fahrgeschäfte, um welche auch Frau Reinhofer und Frau Fuchs nicht drum herumkamen. Nach ein paar schnellen Runden „Tagada“ und einer gemütlichen Fahrt im Riesenrad ging es dann wieder zurück in die Jugendherberge.

Abgerundet wurde unsere Exkursion am zweiten Tag mit einem Besuch des Ars Electronica Center, ein Museum für Medienkunst und Zukunftstechnologien. Dort bekamen wir Einblicke zu aktuellen digitalen Themen und konnten uns im Deep Space 8K, ein Raum mit 16 mal 9 Meter großen Projektionen auf Wand und Boden, von der neuesten Lasertracking-Technologie beeindrucken lassen.

Nach diesem gelungenen Abschluss und mit neuen Eindrücken aus der Vergangenheit sowie der Zukunft, ging es für uns wieder zurück nach Mureck.

ELISABETH FUCHS, BED ■



HILFE IN DREI ETAPPEN

1. ETAPPE

Die Idee - die Traubenernte

Ende September hatte unsere Kreativ-Lehrerin **Frau Summer** die Idee für ein kleines Hilfsprojekt mit der **1FSB**. Eine Freundin ihrerseits, **Frau Kranzlbinder**, würde die **Isabella Trauben** ihrer Hecke zur Verfügung stellen und im fachpraktischen Unterricht könnten wir daraus **Traubenmarmelade** herstellen, welche wir einer karitativen Organisation spenden sollten. Natürlich waren wir von dem Vorschlag begeistert und haben gleich die Planung für unser Vorhaben in die Hand genommen. In der ersten Etappe hat **Frau Summer** gemeinsam mit **Frau Kranzlbinder** die Traubenernte frühmorgens vorgenommen.

2. ETAPPE

Herstellung Marmelade

Am 10. Oktober wurden die Trauben von **Frau Summer** erntefrisch geliefert und mit Unterstützung von **Frau Tischler** und der Lehrerin des fachpraktischen Unterrichtes **Frau Reiter** wurden die Trauben zunächst gerebelt und dann gemeinsam mit Schülerinnen der **FSB** zu einer schmackhaften Marmelade verarbeitet. Ca. 30 kg Trauben wurden erhitzt, mühevoll passiert und zu guter Letzt mit Zucker aufgekocht. Die Klassenvorständin **Frau Schober** und **Frau Reiter** haben ihre Vorratskeller ausgeräumt und die Gläser zur Verfügung gestellt, **Frau Schwarz** entwarf

perfekt gestylte Etiketten für die Verpackung. Einen Vormittag lang waren die Schülerinnen mit viel Eifer bei der Sache und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

3. ETAPPE

Überbringen der Marmelade

Am 24. Oktober 2022 besuchten die Schüler/innen der **FSB** das **Marienstüberl** in **Graz** und konnten dort rund 20 kg **Traubenmarmelade** übergeben. Außerdem bekam die Klasse, in Begleitung von **Frau Schober** und **Frau Reiter**, eine sehr informative und interessante Führung von **Herrn Friesenbichler**, dem Leiter des Hauses.

Das Marienstüberl

Das **Marienstüberl** ist eine Begegnungstätte für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Für rund 150 Menschen, die dort täglich betreut werden, gibt es unterschiedliche Anregungen, ihr Leben zu strukturieren und persönliche Dinge zu regeln. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit zu duschen, wichtige Telefonate zu erledigen oder man kann auch ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Im Marienstüberl stehen aber auch das Essen und die Begegnung im Mittelpunkt. Schwester Elisabeth und viele freiwillige Helfer/innen sowie einige Zivildienstler unterstützen bei der Versorgung der Kund/innen. Die Ausgabe von mehreren Mahlzeiten am Tag und die Bereitstellung von Lebensmitteln, welche von Geschäften oder Privatpersonen gespendet werden, sind die Aufgaben der Mitarbeiter/innen. Man erlebt im Marienstüberl große Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit, welche heutzutage mehr denn je zählt.

SCHÜLER/INNEN 1FSB ■



EINLADUNG

DER HEIMISCHEN GASTRONOMIE

Am 24. Oktober 2022 konnte der 3JG einer Einladung von Herrn Oliver Haring in das Georgschloss und zum Kirchenwirt in Ehrenhausen an der Weinstraße folgen. Herr Haring hatte gute Erfahrungen mit Praktikant/innen unserer Schule und wollte auch den diesjährigen Praktikumsanwärter/innen seine Betriebe „schmackhaft“ machen.

Mit dem Zug ab Mureck haben wir unseren Zielort sehr rasch erreicht. Vom Bahnhof mussten wir nur mehr ca. 15 Minuten Fußmarsch zu unserem Ziel zurücklegen.

Herr Haring hat uns sehr nett empfangen und einen sehr interessanten Rundgang durch das Hochzeitsschloss mit uns gemacht. Er hat uns viele Details über das gastronomische Leben, die Geschichte des Schlosses, seinen Werdegang und diverse Erlebnisse mit Gästen aus China oder Schweden erzählt. Außerdem besichtigten wir den Innenhof und Garten, die Festräumlich-

keiten und viele Zimmer. Dort konnten wir einen sehr speziellen Einrichtungsstil und die Liebe zum Detail erkennen. Wir mussten wirklich staunen, welche Ideen dort für die Gäste umgesetzt wurden und werden.

Als zweiten Programmpunkt kehrten wir wieder in den Ort Ehrenhausen zurück, wo ein weiterer Betrieb der Gastrogruppe angesiedelt ist. Diesmal erfuhren wir einiges über das Restaurant Kirchenwirt und konnten uns auch vom praktischen Können der Mitarbeiter überzeugen, denn wir wurden mit einem 3-gängigen Menü (3 Suppen zur Wahl, Kirchenwirtplatte, Maronipüree mit Vanilleeis und Kirschenragout) und einem äußerst netten Service verwöhnt und überrascht.

Es war ein sehr interessanter und netter Vormittag. Überrascht von der Großzügigkeit und der Freundlichkeit unseres Gastgebers sagen wir noch einmal DANKE Herr Haring!

SCHÜLERINNEN 3JG ■



HLW/FSB FEIERT DEN TAG DES APFELS

Jedes Jahr findet am 2. Freitag im November der Tag des Apfels statt. Der Apfel ist doch das beliebteste Obst der Österreicher/innen und der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch liegt bei rund 20 kg, das kann man einfach nicht spurlos vorbei gehen lassen!

Aus diesem Anlass startete die 1FSB-Klasse gemeinsam mit ihrer Klassen- vorständin Frau Schober eine kleine Aktion. Mit viel Elan wurden über 100 Apfelmuffins gebacken und außerdem wurden dekorative Stecker mit wesentlichen Informationen zum Thema „Apfel“ angefertigt.

REZEPT FÜR DIE FRUCHTIGEN MUFFINS:

ZUTATEN: FÜR CA. 12 STK.

- 0,12 kg weiche Butter
- 0,12 kg Zucker
- 2 Stk. Eier
- 0,20 kg Mehl
- 2 TL Backpulver
- Zimt
- 5 EL Milch
- 2 - 3 mittelgroße Äpfel

ZUBEREITUNG:

Äpfel schälen und fein würfelig schneiden. Butter, Zucker und Eier flaumig rühren. Mehl, Backpulver, Zimt und Milch einrühren. Apfelwürfel unterheben, Teig in Förmchen füllen und bei 180°C ca. 25 Minuten backen.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und mit Freude verschenkten die Schüler/innen am 11. November 2022 das kleine Präsent an ALLE im Schulhaus.

Danke für die nette Idee!

FV, DIPL.-PÄD. REINHILD REITER ■



5JG ERKUNDET DIE WELT DER GENTECHNIK

OFFENES LABOR GRAZ

Im Rahmen einer spannenden Exkursion hatten 20 Schüler/innen des 5. Jahrgangs die Gelegenheit das offene Labor in Graz zu besuchen. Am 6. Dezember 2022 tauchten die Schüler/innen in die faszinierende Welt der Gentechnik ein und erfuhren aus erster Hand mehr über das Thema GMO (genetisch modifizierte Organismen).

Das offene Labor bot den Schüler/innen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse im Bereich der Genetik zu erweitern. Das Thema GMO wurde gewählt, da es in der modernen Gesellschaft eine zunehmend wichtige Rolle spielt und kontrovers diskutiert wird.

Ein Höhepunkt des Besuchs war die Möglichkeit, gentechnisch modifizierte Organismen im Labor zu untersuchen. Dabei lernten die Schüler/innen ver-

schiedene Methoden kennen, mit denen die DNA von Pflanzen und Tieren manipuliert werden kann. Sie erhielten Einblicke in Anwendungsbereiche von GMOs in der Landwirtschaft, Medizin und Lebensmittelindustrie.

Der Besuch im offenen Labor in Graz war eine bereichernde Erfahrung für die Schüler/innen des 5JGs. Sie erweiterten ihr Wissen über Gentechnik und GMOs, entwickelten ein besseres Verständnis für die komplexen Fragen, die mit dieser Technologie verbunden sind und lernten, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu hinterfragen. Diese Erfahrung wird ihr Interesse an Wissenschaft und Forschung weiter fördern.

MAG. MONIKA BRODSCHNEIDER ■



GEMEINSAMER AUSFLUG NACH MARIAZELL

Am 01. Dezember 2022 unternahm die gesamte Schulgemeinschaft einen Ausflug nach Mariazell. Die etwa 100 Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerkollegium hatten einen gemütlichen Tag vor sich. Am Vormittag wurde die Messe in der Basilika besucht. Anschließend führte der Ausflug die Schulgemeinschaft zur "erLebzelterei", der bekannten Lebkuchen-Manufaktur der Firma Pirker. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler hautnah miterleben, wie die köstlichen Lebkuchen

hergestellt werden. Nach einer Stärkung beim Mittagessen wurde am Nachmittag noch durch den Adventmarkt geschlendert. Der Duft nach Punsch und die festliche Atmosphäre verbreiteten vorweihnachtliche Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Mag. Diana Reinhofer, die den großartigen Tag geplant hat - er wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

ELISABETH FUCHS, BED ■



EIN UMGEKEHRTER

ADVENTSKALENDER

Den herkömmlichen Adventskalender, bei dem man jeden Tag ein Türchen öffnet, kennen und lieben Groß und Klein. Den umgekehrten Adventskalender – eine Aktion der Caritas für Menschen in Not – verfolgt dasselbe Prinzip nur eben umgekehrt: Man nimmt eine leere Schachtel und fügt jeden Tag im Advent eine Packung nicht verderblicher Lebensmittel oder Hygieneartikel hinzu. Schon ist er fertig! Diese tolle Aktion wurde heuer vom 4JG mit Unterstützung von Frau Mag. Schlager einfach und unkompliziert in die Tat umgesetzt. Die gesammelten Spenden wurden liebevoll mit den Nummern 1-24 versehen und schon ging die wunderschöne weihnachtlich gestaltete Box an die Abgabestelle.

Laura Hofer brachte den umgekehrten Adventskalender höchstpersönlich zum Carla Laden in Bad Radkersburg. Herzlichen Dank für euer Engagement.

MAG. FRANZISKA SCHLAGER ■



BRIEFE AN DEN BUNDESPRÄSIDENTEN

„Wir sind motiviert, etwas zu verändern, deswegen hoffen wir auch, dass unsere Anregungen Gehör finden“.

Im Unterrichtsfach „Geschichte und Politische Bildung“ beschäftigten wir uns, die Schülerinnen des **3. Jahrgangs**, im Dezember mit der vergangenen Bundespräsidentenwahl. Dabei entstand die Idee von unserer Geschichte- und Politische-Bildung-Lehrerin, **Frau Mag. Schlager**, Briefe mit Wünschen, Vorstellungen sowie Anliegen der Jugendlichen an das wiedergewählte Staatsoberhaupt zu schreiben. Aus der Arbeit in Gruppen resultierten vier äußerst gut gelungene und unterschiedliche Leserbriefe mit unseren Anliegen. Alle Leserbriefe wurden an verschiedene Zeitungen mit der Bitte um Veröf-

fentlichung gesendet. Zwei dieser Texte wurden schließlich von der „Krone“ und der Regionalzeitung „Die Woche“ veröffentlicht. Ein toller Erfolg für unsere Briefe. Durch die Veröffentlichung in den Zeitungen wurden auch andere Personen auf das Thema aufmerksam, darunter Herr Kramer (Projektleiter von beteiligung.st), der den Artikel zufällig in seiner Mittagspause entdeckte. Er kontaktierte die Schule und bot uns als Belohnung für unser großes Engagement und Interesse das Demokratie-Planspiel zum Thema Politik und Gestaltungsmöglichkeiten an. Dieses Projekt wurde dann auch mit unserer Klasse durchgeführt.

ELISA FELBER, ELISA KAUFMANN,
NINA REINECKER, EVA-MARIA FRÖHLICH ■



3. & 4. JAHRGANG

KULTURELLE PROJEKTTAGE IN WIEN

In der stressigen Vorweihnachtszeit, kam auch die künstlerische und musikalische Erziehung nicht zu kurz, denn der **3. und 4. Jahrgang** schoben noch kurz vor den Weihnachtsferien ein paar kulturelle Projektstage in Wien ein.

Am **20. und 21. Dezember 2022** reisten Frau Elfriede Summer und Herr Bernhard Potzmann in aller Frühe mit uns per Zug nach Wien. Auf dem Programm standen das Kunstmuseum „Albertina“, das Musical „Der Glöckner von Notre Dame“ und das Wachsfiguren Museum „Madame Tussauds“.

Gestartet sind wir gleich nach unserer Ankunft mit dem Besuch in der Albertina, wo wir eine entspannte, aber auch interessante Führung quer durch sehr erstaunliche Kunst der vergangenen Jahrzehnte genießen durften. Nachdem die Führung beendet war, begannen wir uns für „Der Glöckner von Notre Dame“ fertig zu machen. Das Musical kam bei allen sehr gut an und war ein gelungener Abschluss des Tages. Trotzdem kamen wir beim Zurückgehen nicht drum herum beim örtlichen Spar einzukehren und uns Proviant für die Nacht zu holen, sowie Pizza bei Dominos zu bestellen. Erwähnenswert ist auch, dass Herr Potzmann kurzzeitig zum Flexitarier wurde, da man ihm aus Versehen eine nicht vegetarische Pizza lieferte, was ihn aber nicht weiter zu stören schien.

Am zweiten Tag stapften wir gleich nach dem Frühstück per Öffis zu Madame Tussauds und besichtigten zahlreiche Wachsfiguren von Prominenten. Als wir die Doppelgänger vom Bergdoktor und Co. hinter uns ließen, ging es auch schon wieder Richtung Bahnhof, wo ganz zuverlässig unser Zug eine halbe Stunde Verspätung hatte. Aber bis auf das, waren es alles in allem gelungene und lehrreiche Projektstage.

SCHÜLERINNEN 3JG & 4JG ■



PEERS- UND COACH-AUSBILDUNG

MAKE-IT-SAFE 2.0

Medienkompetenz und Gewaltprävention im Netz wird bei uns großgeschrieben!

Ein Foto mit dem Smartphone ist rasch gemacht und noch schneller verschickt. Viele Jugendliche denken sich nichts dabei, noch nicht einmal, wenn das Bild sehr persönliche oder sogar intime Inhalte zeigt, die nach der Veröffentlichung nicht mehr so einfach zurückgenommen werden können. Aufklärung ist hier der erste wichtige Ansatz.

UNSERE AKTION: 7 Coaches - 10 Peers - 40 Multipliers

Insgesamt sind bereits **sechs Lehrer/innen, unsere Sekretärin, zehn Schüler/innen** und **rund 30 Workshopteilnehmer/innen** im Umgang mit Safer Internet geschult. Die Coaches bzw. Peers dürfen nun ihr Wissen als Multiplikator/innen weitergeben, denn verantwortungsvoller Umgang im Internet muss gelernt und gelehrt werden.

Davon profitieren unsere Schüler/innen und auch solche, die es noch werden wollen - mit Garantie.

ZUR AUSBILDUNG SELBST:

„Das Projekt make-it-safe 2.0 ist ein Peer Projekt von ECPAT, das einen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Gewaltprävention leisten soll.“

Mittels Peer Education soll die Medienkompetenz von Jugendlichen gestärkt werden, damit sie bei ihrer Nutzung von digitalen Medien Risiken der Gewalt vermeiden können.

Die Veranstaltung war und ist ein voller Erfolg! Sie sorgte primär für eine Sensibilisierung und Bewusstseins-schaffung für Chancen und Risiken der neuen Medien.

MICHAELA BAUMANN, BED ■



DAS WAR UNSER

OPEN HOUSE 2022

Heuer durften wir nach langer Durststrecke wieder einen Tag der offenen Tür durchführen. Die Türen der HLW/FSB Mureck öffneten sich am 3. Freitag im Dezember für die Besucher und unsere SchülerInnen zeigten auf vielfältige Weise einen Querschnitt ihres hohen Ausbildungsniveaus.

Wie bei einer Bildungsmesse konnten sich interessierte Jugendliche mit ihren Eltern am **16. Dezember** vormittags an den Infoständen der einzelnen Fachbereiche und in eigens gestalteten Klassenräumen über die Ausbildungsangebote und Schwerpunkte an unserer Schule informieren. Die Schüler/innen und Lehrkräfte gaben dabei Einblick in ihre tägliche Arbeit und luden alle Besucher/innen ein, zuzuhören, zuzusehen und mitzumachen. Ob im **Kreativraum**, im **NAWI-Versuchslabor** oder im **EDV-Raum**, überall gab es etwas zu sehen und zu tun. Unsere Besucher/innen zeigten sich sehr beeindruckt von der breiten Ausbildung an unserer Schule und der Möglichkeit, viele **Zusatzausbildungen** absolvieren zu können. Dazu zählen unter anderem der **Jungsommelier**, Zertifikate im sprachlichen und wirtschaftlichen Bereich oder die „**Make-it-Safe**“-Peersausbildung für einen sicheren Umgang mit dem Internet.

Besonderes Augenmerk lag diesmal auf unserer erstmalig geführten **3,5-jährigen Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung**, kurz **FSB** genannt. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Bad Radkersburg.

Die Schüler zeigten Corporate Identity und präsentierten sich in ihren neuen Shirts mit Schullogo. In den **EDV-Räumen**, die mit der neuesten Technologie ausgestattet sind, wurde der neue HLW-Schwerpunkt **„Social Media und Kommunikationsdesign“** vorgestellt. Durch das Haus führten Guides aus allen Klassen. Erfreulicherweise konnten wir viele Ehrengäste und eine große Besucherschar begrüßen. Der Foto-shooting Checkpoint wurde zum beliebten Treffpunkt.



Wie vielfältig einsetzbar die Ausbildung an der HLW/FSB Mureck ist, verdeutlichte die **Absolventengalerie**, wo man die eindrucksvollen Lebens- und Karrierewege unserer ehemaligen Schüler/innen nachlesen konnte, die durch ihre Ausbildung bei uns „fit im Leben“ geworden sind.

Kulinarisch wurden unsere Gäste diesmal auf traditionelle Art verwöhnt. Beim Rundgang durch die Schauküche wurden süße und pikante Snacks angeboten. Zwei köstliche Suppen gab es am **Meeting Point**. Im Schulgarten hatte der **4. Jahrgang** einen Stand aufgebaut und verwöhnte die Gäste mit Lebkuchen, Keksen und Punsch. Zusätzlich stand unseren Besuchern die

variantenreiche Kaffee- und Kuchenbar in unserem Lehrrestaurant offen.

Nun bleibt nur zu hoffen, dass unsere zahlreichen schulischen Schwerpunkte aus Social Media, Wirtschaft, Tourismus, Verwaltung, Ernährung, Hotellerie und Gastronomie sowie Umwelt, Gesundheit, Pflege und Sport die jugendlichen Gäste dazu motivieren, sich an der HLW/FSB Mureck anzumelden. Die gelöste Stimmung und die Begeisterung aller Mitwirkenden hat unser „OPEN HOUSE“ auch heuer wieder zu einem Highlight gemacht und lässt hoffentlich viele Jugendliche im nächsten Schuljahr den Weg in unsere Schule finden.

MAG. KARIN HOLWEG ■



GEDICHT ZUM

TAG DER OFFENEN TÜR

Der Tag der offenen Tür fand statt
und alle waren vor Staunen ganz platt.
Die jungen Schüler kamen von nah und fern,

begrüßt wurden alle gern,
mit einem Weihnachtsstern.

Die Schule wurde vorgestellt,
die Launen wurden aufgeheilt.

Die HLW-Schüler haben etwas gekocht,
die Schnupperlinge haben es gemocht.

Frau Fuchs betreute das Fotoshooting,
Frau Reiter, Baumann, Deutschmann das Cooking!

Frau Brodschneider zauberte mit Chemie,
langweilig wurde es uns nie.

Herr Golob war natürlich auch dabei,
seine Mathestation war eine Hexerei.

Alle aus der Schule halfen mit,
viele Stationen waren ein Hit.

Die Eindrücke waren riesig groß
und die Begeisterung fast endlos.

Am Ende war es ein erfolgreicher Tag,
mit Infos und Show, wie ihn jeder mag.

ANIKA TRUMMER, HANNAH ZWANZGER (1JG) ■



PLANSPIEL

DEMOKRATIE

Durch das Projekt „Wünsche an den Bundespräsidenten“ verfassten wir Leserbriefe, die anschließend in Zeitungen veröffentlicht wurden. Glücklicherweise wurde der Projektleiter von beteiligung.st, Jakob Kramer, auf unsere Briefe aufmerksam. Das war der Start einer interessanten Reise, die für einige von uns im steirischen Landtag endete.

Am 30.01.2023 wurde dann, basierend auf den Briefen an den Bundespräsidenten, das „Planspiel Demokratie“ in unserer Klasse durchgeführt. Von der 1. bis zur 5. Stunde dauerte der Workshop, in dem wir einiges über Demokratie lernen konnten. Zuerst mussten wir uns auf drei Gruppen aufteilen. Diese Gruppen bekamen dann Namen. „Kaukasien, Finisterra und Agricula“ hießen die Länder, von denen wir Plakate erstellten und sie anschließend im Plenum vorstellten. Es wurde gezeichnet, gestaltet und ordentlich diskutiert.

Für diese drei Länder mussten wir dann die politischen Rollen verteilen.

Zur Auswahl standen die Wirtschaftsministerin, die Umweltministerin, die Finanzministerin und die Bundespräsidentin. Jeder war für seinen Berich zuständig. In Diskussionsrunden mussten wir selbstständig, wie im richtigen Parlament und bei politischen Entscheidungsfindungsprozessen, diskutieren und abstimmen.

Da wir sehr viel Begeisterung für politische Themen zeigten und Herr Kramer sehr überzeugt von unseren Argumenten war, wurden wir von ihm zum Jugendlandtag nach Leibnitz eingeladen. Für drei von uns ging es sogar nach Graz zum steirischen Landtag.

Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir durch die Briefe die Chance auf einen Workshop und auf die Mitwirkung im Jugendlandtag bekommen haben. Wir freuen uns sehr auf weitere Projekte im Fach Geschichte und Politische Bildung.

ANJA SUPPAN, LAURA KAUFMANN,
ANNA ROSSMANN (3JG) ■



DER VALENTINSTAG MUSS SEIN!

Schon im letzten Schuljahr haben wir an den Valentinstag gedacht und Mürbteigherzen für alle im Schulhaus gebacken. Auch 2022/23 haben wir nicht auf diesen besonderen Tag vergessen.

Als „Erfinder“ des Valentinstages gilt der Heilige Valentin von Terni, der im 3. Jhd. Bischof in dieser italienischen Stadt war. Trotz des Verbots von Kaiser Claudius Gothicus hat Valentin nach christlichem Ritus Liebespaare getraut und diese mit Blumen aus dem eigenen Garten beschenkt. Der römische Kaiser ließ Valentin daraufhin am 14. Februar 269 n. Chr. hinrichten.

Wie wird Valentin in einigen anderen Ländern gefeiert?

Hier ein paar Beispiele:

Italien: Die italienischen Paare treffen sich am Valentinstag an Brücken und bringen dort an den Geländern sogenannte Liebesschlösser mit den Namen und dem Kennenlerndatum an. Der Schlüssel wird ins Wasser geworfen, was dafür sorgen soll, dass die Liebe ewig hält.

England: In England verschickt man traditionellerweise Gedichte am Valentinstag. Ursprünglich fanden sich die Paare zufällig durch Zulosen. Seit dem 19. Jhd. Schreiben sich Liebende dekorierte Spruchkarten.

Frankreich: In Frankreich findet zwar 80% der Bevölkerung, dass der Valentinstag rein kommerziell geprägt ist, nichtsdestotrotz machen 75% ihrem Partner ein Geschenk. Sie nennen den/die Liebste/n übrigens „mon chérie“ oder „mon amour“.

Japan: In Japan sind es nur die Frauen, die den Männern, nicht nur den Partnern oder Liebsten, sondern auch den Kollegen, Chefs oder Freunden am 14. Februar dunkle Schokolade schenken. Zum Glück bedanken sich die Männer bei den Frauen einen Monat später mit weißer Schokolade.

Bei uns in der Schule

haben die Schüler/innen der FSB gemeinsam mit Frau Summer liebevoll Blumentöpfe gestaltet und bepflanzt und diese an die Lehrer/innen und das Verwaltungspersonal verschenkt. Für alle Schüler/innen gab es handgefertigte Seifen als Valentins-Give-Away.

Auch ein musikalischer Beitrag kam an diesem Tag nicht zu kurz. Für die „Lovesongs“ sorgte Anja Petzold vom 5JG, unterstützt von Musiklehrer Herrn Bernhard Potzmann.

*Denke immer daran:
DU bist mutiger als du glaubst,
stärker als du denkst,
schöner als du dir vorstellst
und geliebter als du meinst.*

Mal sehen, welche Ideen wir im nächsten Jahr haben.

FV, DIPL.-PÄD. REINHILD REITER ■



BOYSDAY

In vielen HLWs und BAfEPs haben Jungen manchmal das Gefühl, dass sie in der Schule aufgrund ihrer zumeist eher geringen Anzahl etwas benachteiligt sind und dass sie nicht genügend Möglichkeiten haben, ihre Interessen und Fähigkeiten in der Klassengemeinschaft auszuleben. Um diesem Problem entgegenzuwirken und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schüler zu stärken, veranstalteten die HLW und BAfEP Mureck gemeinsam einen Boysday. Dabei handelte es sich um einen Tag, an dem sich ausschließlich die Jungen der beiden Schulen trafen, um gemeinsam an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen und so Teambuilding zu betreiben.

Der vom Schulcluster in Mureck am **28. Februar 2023** veranstaltete Boysday stellte sich rückblickend als großer Erfolg heraus. Die Schüler trafen sich am Morgen in der Schule, wo sie von ihren Lehrern (Mag. Riedl und Mag. Golob) begrüßt wurden und fuhren dann gemeinsam mit dem Zug in Richtung Cineplexx (Graz Puntigam). Nach einer kurzen Einführung in den Ablauf des Tages wurden die Schüler in Gruppen

aufgeteilt und machten sich auf den Weg zu den verschiedenen Aktivitäten (Exit-the-Room und Lasertag). Beim Exit-the-Room waren die Schüler fasziniert von der Herausforderung und arbeiteten eng zusammen, um die Rätsel zu lösen und das Ziel – den Raum zu verlassen – zu erreichen. Beim Lasertag standen Action und Wettkampfgeist im Vordergrund, die Schüler entwickelten Taktiken und sicherten sich gegenseitig ab.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass der Boysday eine große Erfolgsgeschichte war und mit Sicherheit dazu beigetragen hat, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schüler zu stärken. Sie hatten die Möglichkeit, andere Jungen am gleichen Schulstandort kennenzulernen, gemeinsam an spannenden Aktivitäten teilzunehmen und dabei einige ihrer Stärken und Talente zu entdecken. Wir Lehrer waren hoch erfreut von der positiven Energie und dem Teamgeist, den die Schüler während des Tages zeigten und planten bereits einige Punkte für weitere Boysdays in der Zukunft.

MAG. MARKO GOLOB ■



WIENER PARLAMENT

Wir, der **zweite Jahrgang**, besuchten am Montag, dem **27. Februar 2023**, mit Frau Mag. Schlager, Frau Mag. Pfeifer sowie dem **dritten und dem vierten Jahrgang** das Parlament in Wien.

Die Klasse stieg im Laufe des Morgens an den jeweiligen Haltestellen in den Zug ein. Am Hauptbahnhof in Graz trafen sich alle Schüler/innen mit ihren Lehrerinnen. Die Fahrt ging mit einem weiteren (sehr vollen) Zug nach Wien weiter. In Wien angekommen, machten wir uns per U-Bahn auf den Weg zum Parlament. Da wir noch genügend Zeit hatten, erkundeten wir die Gegend rund um den Stephansdom und legten den restlichen Weg zu Fuß zurück.

Im Parlament mussten wir durch die Sicherheitskontrolle und wurden anschließend in zwei Gruppen aufgeteilt. Unsere Führung startete um 11:20 Uhr. Uns wurden die renovierten Teile des Parlaments, sowie die wichtigsten Räumlichkeiten, wie zum Beispiel der Nationalratssitzungssaal, gezeigt. Zuerst besuchten wir einen Ausschussraum und spielten ein Spiel mit verschiedenen politischen Begriffen. Anschließend hatten wir noch etwas Zeit, um Fotos im Nationalratssitzungssaal zu machen und uns nochmal selbst umzuschauen. Im Parlament haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit Gesetzesvorschläge aufzuschreiben und danach einzuscannen. Diese werden von den Politikern angeschaut. Auch wir haben mehrere Vorschläge

geäußert und in unserer Gruppe besprochen. Danach besichtigten wir noch den Plenarsaal. Dieser ist groß und sehr prunkvoll gestaltet. Früher diente dieser politischen Treffen und Veranstaltungen. Heutzutage finden dort nur noch wenige Veranstaltungen statt. Schlussendlich waren wir noch im Spiele- und Informationsraum. Dieser ist sehr cool, da man mit den Hologrammen von Politikern reden kann. Nach unserer Führung hatten wir alle noch etwas Freizeit in Wien. Es war genügend Zeit, sich noch etwas umzusehen und auch Essen zu gehen. Viele von uns nützen den Wienausflug und besuchten noch mehrere Wiener Geschäfte und Kaffees. Einige hielten sich lieber in der Maria-Hilfer-Straße auf.

Laut Plan sollte unser Zug um 16:00 Uhr fahren. Jedoch hatte dieser (leider) etwas Verspätung und wir mussten noch warten. Als wir dann endlich im Zug waren, teilten sich alle im Zug auf und genossen die Heimfahrt. Um circa 20:30 Uhr kam der Zug dann in Spielfeld-Straß an.

Rückblickend war es ein erlebnisreicher und schöner Tag, an den wir uns noch lange zurückerinnern werden.

KATHARINA NEUHOLD, SELINA SCHEUCHER,
LOVRO TEZAK, SIMON LACKNER,
EMILY BURGER (2JG) ■

Schon um fünf Uhr früh, am 27. Februar 2023, ging es für den zweiten, dritten und vierten Jahrgang nach Wien zur Besichtigung des neuen Parlaments. Nach der Zugfahrt führten uns Frau Mag. Schlager und Frau Mag. Pfeifer durch die Stadt und zeigten uns einige markante Sehenswürdigkeiten. Nach diesem anstrengenden Fußweg erwartete uns eine Führung im Parlament. Fortan wurden wir in Gruppen aufgeteilt und konnten unter anderem den Bundesversammlungssaal und den Nationalratssitzungssaal besichtigen. Um unser Wissen unter Beweis zu stellen, spielten wir ein Domino zum Thema Politik, dies konnte natürlich mit Bravour gemeistert werden. Nach der interessanten Führung durften wir noch in der Stadt bummeln.

Anschließend, als die Zeit gekommen war, eilten wir zum Hauptbahnhof Wien, und Frau Mag. Pfeifer kehrte noch in ihren Lieblingsladen „Pylones“ ein. Nachdem wir den Bahnsteig erreicht hatten, warteten wir schon gespannt auf den Zug für unsere Heimreise. Dieser verspätete sich jedoch um zwei Stunden. Die Zeit wurde genutzt, um noch ein paar Dinge einzukaufen.

Schließlich kam der Zug und die Schüler/innen und Lehrerinnen kamen heil nach Hause. Dieser Tag wird uns allen in Erinnerung bleiben, da es auch der letzte gemeinsame Ausflug mit Frau Pfeifer war.

CHIARA SCHILLI, KATHARINA HUBER,
ANNA WEBER (3JG) ■



AUSBILDUNG

UMWELTZEICHEN PEER

In regelmäßigen Abständen wird in der HLW/FSB Mureck eine Ausbildung der **Umweltzeichen-Peers** durchgeführt. Dabei durchliefen im Jahr 2023 **acht Schüler und Schülerinnen** eine 16-stündige Ausbildung, verteilt auf vier Vormittage.

Mit unserer Ausbildung versuchen wir, das Umweltpeer-Team, in den kommenden Jahren regelmäßig Projekte zu planen, die unseren Schulalltag positiv und nachhaltig beeinflussen. Wir kooperieren dabei mit den Lehrpersonen und den Schüler/innen, um auf so viele Wünsche wie möglich einzugehen. Bereits in den ersten vier Stunden setzten wir uns näher mit der Bedeutung des Umweltzeichens und dessen 10 Voraussetzungen auseinander. Beim zweiten Treffen starteten wir bereits

mit der Ideenfindung möglicher Projekte, woraufhin beim dritten Treffen die genauere Planung stattfand. Beim letzten Mal bekamen wir die Zertifikate und stellten unser Hauptprojekt vor. Anschließend gab es noch eine kleine Feier.

Unsere derzeitigen Projektideen beziehen sich zum einen auf die Verbesserung des Trinkwassers durch Wasserspender. Weiters beschäftigten wir uns mit dem Außenraum der Schule, genauer gesagt mit der Freiluftklasse. Bei allen Projekten, die wir ansteuern, ist es unser Ziel, dass sich Schüler und Schülerinnen wohler fühlen und wir gleichzeitig unsere Umwelt schützen.

EVA-MARIA FRÖHLICH,
KATHARINA HUBER (3JG) ■



UNTERNEHMENS UND DIENSTLEITUNGS-MANAGEMENT

PROJEKTE FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT

Wenn ihr im Schulhaus über die Treppe in den ersten Stock gelangt, habt ihr vielleicht schon auf den Schauwänden bemerkt, dass auch im heurigen Schuljahr die sogenannten „Global Goals“ präsent sind. Denn im Herbst starteten die **14 Schülerinnen** des **3. Jahrgangs** im Unterrichtsfach UDM (Unternehmens und Dienstleistungsmanagement) mit drei neuen Projekten, die ein Aufruf zum Handeln für uns alle darstellen, um gemeinsam eine bessere Zukunft für uns und kommende Generationen zu schaffen.

Die Global Goals sind 17 ambitionierte Ziele, die von den Vereinten Nationen im Jahr 2015 beschlossen wurden, um die Welt bis 2030 zu einem besseren Ort zu machen. Jedes dieser Ziele, von

der Beseitigung von Armut und Hunger bis hin zur Förderung von Geschlechtergleichstellung und Klimaschutz, ist von entscheidender Bedeutung für die Schaffung einer gerechteren und nachhaltigeren Welt.

Rückblickend, für uns als Lehrerinnen, war es ein besonders erfolgreiches UDM-Jahr. Jede Gruppe hat mit großem Engagement und mit viel Selbstständigkeit ihre Ideen umgesetzt, wodurch drei mehr als gelungene Projekte auf die Beine gestellt wurden. Nicht nur wir, sondern auch die Schülerinnen sind stolz, auf den kommenden Seiten des diesjährigen Jahresberichtes, die großartigen Projektergebnisse zu präsentieren.

ELISABETH FUCHS, BED ■

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Quelle: <https://www.unglobalcompact.org/uk/global-goals/> (Aufgerufen am 05. Juni 2023)

TIME FOR EQUALITY

Time for equality, ein Projektname, der für das 5. Global Goal „Geschlechtergleichstellung“ steht und der von uns, **Anna Rossmann, Anna Weber, Chiara Schilli, Helena Gruber und Katharina Huber**, im Herbst 2022 ins Leben gerufen wurde. Entschieden haben wir uns schnell für dieses Thema, denn nach kurzer Recherche wurde uns bewusst:

In Österreich hat die Geschlechtergleichstellung in den letzten Jahren zwar Fortschritte gemacht, doch schaut man außerhalb unserer Landesgrenze, dann gibt es noch viele Probleme und Ungleichheiten. Frauen und Mädchen haben oft einen schlechteren Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und politischer Teilhabe als Männer und Jungen und sind auch häufiger von Armut betroffen. Besonders schockiert sind wir über den Fakt, dass 736 Millionen Frauen weltweit, während ihres Lebens, zumindest einmal von körperlicher oder sexualisierter Gewalt betroffen waren und sind.

Nach der Themenfindung arbeiteten wir an der Projektumsetzung. Unsere Überlegung war es, eigene „Body“- und „Bubble“-Kerzen zu gießen und diese anschließend an der Schule zu verkaufen. Da wir uns vom Verkauf allein zu wenig Aufmerksamkeit für das Thema versprachen, wurde eine gesamte Motowoch e im Zeichen der Geschlechtergleichstellung geplant. Fixiert wurde die Woche vom **06. März bis zum 10. März 2023**, in welcher wir unsere selbst gemachten Kerzen verkauften.

Um mehr Bewusstsein zu schaffen, wurden nicht nur an allen Verkaufstagen Plakatwände aufgestellt und Broschüren ausgehändigt, sondern auch ein Vortrag für alle Schulklassen zum Thema „Gewaltprävention“ organisiert. Am Mittwoch, dem **08. März**, der auch der internationale Weltfrauentag ist, kam Annemarie Siegl, Mitarbeiterin des Gewaltschutzzentrums Steiermark, zu uns an die Schule und erzählte von ihrem Arbeitsalltag mit Gewaltopfern.

Zusammenfassend sind wir sehr zufrieden mit unserem Projektergebnis. Alle Kerzen wurden verkauft und der gesamte Erlös von unglaublichen € 920,00 konnte in Form eines Schecks, am **11. Mai 2023** an das Gewaltschutzzentrum Graz übergeben werden. Mit der Spende werden Lebensmittelgutscheine für die betreuten Frauen gekauft, die oftmals nach einer Gewaltsituation kein eigenes Geld für sich oder für ihre Familie zur Verfügung haben.

TIME FOR EQUALITY-GRUPPE (3JG) ■





BANK FÜR Z'HAUS

Auch der heurige Unterricht im Fach „Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement“ stand ganz im Fokus der Nachhaltigkeitsziele. Wir, **Elisa Felber, Elisa Kaufmann, Eva-Maria Gaisch, Selina Pagger** und **Lisa-Marie Gaube** widmeten uns dem Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung.

Dieses Global Goal befasst sich damit, dass sowohl Kinder, Jugendliche, Erwachsene als auch ältere Personen Zugang zu einer Aus- und Weiterbildung erhalten. Beim Brainstorming wurde uns bewusst, dass gerade auf die Ältesten unserer Gesellschaft häufig vergessen wird.

Ältere Menschen sind oft von Altersdiskriminierung betroffen, was bedeutet, dass sie in der Gesellschaft häufig als weniger wertvoll oder weniger relevant angesehen werden. Dies geschieht häufig in Bezug auf digitale Medien und das Internet. So ist eine simple Registrierung auf einer Internetplattform oder eine schnelle Online-Überweisung für uns als Jugendliche, eine einfache Aufgabe. Doch für Senioren/innen, kann dies eine große Herausforderung darstellen. Darüber hinaus haben ältere Menschen oft Schwierigkeiten, Zugang zu geeigneten Schulungs- und Bildungsmöglichkeiten für neue Technologien und digitale Medien zu finden.

Mit diesem Hintergrundwissen entwickelten wir die Projektidee „Bank für Z'Haus“, ein Workshop mit dem Ziel, Senioren und Seniorinnen einen Einstieg in die digitale Welt des Online-Bankings

zu ermöglichen und sie über digitale Themen, wie beispielsweise Phishing Mails oder Internetbetrug aufzuklären. Mit dem perfekten Projektpartner, der Raiffeisenbank Mureck, wurden zwei Workshop-Termine im März 2023 fixiert. Bevor diese jedoch stattfinden konnten, musste noch einiges erledigt werden. Für die Werbung des Workshops wurden mehrere Social-Media-Beiträge, Flyer und Plakate von uns gestaltet. Zusätzlich wurden für die Durchführung eine 12-seitige Informationsbroschüre und eine Präsentation vorbereitet, um den Workshop damit abzurunden.

Am **15. und 16. März 2023** war es dann soweit: der Workshop wurde an zwei Raiffeisenbank-Standorten mit insgesamt **12** Senioren/innen durchgeführt. Die Teilnehmer/innen waren enorm wissbegierig, brachten sich sehr in den Workshop ein und wollten das Erlernte direkt umsetzen. Auch das Feedback der junggebliebenen Bankkund/innen war durchwegs positiv und die Raiffeisenbank Mureck würde sich sogar über eine Fortsetzung des Workshops im nächsten Jahr freuen.

BANK FÜR Z'HAUS-GRUPPE (3JG) ■





PROJEKTORIENTIERTER UNTERRICHT IN ERNÄHRUNG

AKTION - JAUSENKÖRBERL!

Der 3. Jahrgang beschäftigte sich im Februar und März im Unterrichtsfach Ernährung mit Frau Schober intensiv mit dem Thema „Kohlenhydrate und kohlenhydratreiche Lebensmittel“. Es war also naheliegend, ein kleines Projekt in diesem Zusammenhang durchzuführen. So wurde die Idee geboren für das Verwaltungs- und Lehrer/innenpersonal Jausenkörbe mit selbstgemachtem Gebäck herzustellen und diese auf Bestellung zu verkaufen.

Ein Flyer und Bestelllisten wurden kreiert und einige Schüler/innen brachten zum Befüllen der Körbe zusätzlich hart gekochte Eier, kleine Palmbuschen, Heu, Kren oder Kürbiskerne mit. Die Rezepturen für die vier Gebäcksorten

erstellte Frau Schober und sie erledigte auch den Einkauf.

Am Freitag, dem 17. März 2023, wurden dann in großem Stil in der Betriebsküche die Weckerln und der Kürbiskernaufstrich für 30 Stück Jausenkörberln hergestellt. Auch Frau Tischler half tatkräftig bei der Aktion mit, indem sie schon zeitig in der Früh die Teige vorbereitete. Schon im Laufe des Vormittags konnten die gut bestückten, optisch ansprechenden „Packages“ an die zahlreichen Kund/innen übergeben werden.

Nicht nur die Käufer/innen, sondern auch die Schüler/innen hatten große Freude mit dem Ergebnis des Projektes.

FV, DIPL.-PÄD. REINHILD REITER ■



OSTERHASEN

GIVE-AWAY!

„Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ – so lautet ein altes Sprichwort. Bei uns an der HLW Mureck lautet das Motto in Anlehnung an dieses: *„Kleine Geschenke erhalten die Schulgemeinschaft“*.

Deshalb haben einige Schüler/innen der FSB mit Unterstützung von Frau

Tischler „Osterhasen-Give-Aways“ vorbereitet und gebacken. Diese wurden am letzten Tag vor den Osterferien verschenkt. Viele niedliche, große, kleine, Langohr- und Kurzohrhasen wurden mit Freude von allen im Schulhaus entgegengenommen.

FV, DIPL.-PÄD. REINHILD REITER ■



OUR LANGUAGE TRIP TO MALTA

April 12 was a very special day for us. It was the first day of our school trip to Malta and we – 15 students of 2JG and our teachers Ms. Reinhofer and Ms. Buchholzer - all had to get up very early because our bus left Mureck already at 5 a.m.

The bus ride was very long and we arrived at Vienna Airport at 8 a.m. All of us were so excited, especially since a few of us were flying for the first time. The airplane was supposed to leave the airport at 10:20 a.m., however we got the announcement that the flight was delayed for 15 hours! While we were waiting, we got a hotel room for the day for free, but without our suitcases because they had already been checked in. After that eventful day we were all tired, but we had to get up at 12 a.m. because our delayed flight would depart at 1:30 a.m. When we were finally able to board the plane, it was 2:30 a.m. and we took off at 3 a.m. We arrived shortly after 5 a.m. at Malta Airport. After we got our bags, we were taken to our host parents in different groups where we finally had time to sleep.

In the afternoon we went to our pick-up points and were picked up by a bus to go to Valletta, the capital city of Malta, where we had a guided city tour. When we arrived at home, we had dinner at our host families for the first time.

On the third day we already had our first day of school where we got a T-shirt, a bag and a school ID. After school

we went to Valletta for a second time, but we had free time until 5 p.m. when the bus took us back to the pick-up points. It was great fun because we could explore the city on our own. In the evening we could do whatever we wanted, but our curfew was only until 10 p.m.

On our 4th day we went to Gozo on a ferry. Gozo is an island that belongs to Malta and is very beautiful. We visited so many beautiful places there and we were mesmerized. When we got back home, we had free time again.

On our 5th day we had a full day Malta tour where we strolled along the harbour and went with small old Maltese boats. We visited the city Vittoriosa and then went to the Blue Grotto where we had lunch. The tour finished with a visit to the fish market in Marsaxlokk.

On the next day we had lessons at the language school again. After school we got picked up by an old Maltese bus and went to the cities Rabat and Mdina where it was colder than in the other cities because it is higher up. In the evening we went to dinner with our whole class and had a fabulous evening as the restaurant played our favourite Austrian pop songs.

On the 7th day we had English lessons for the last time and made a magazine about music together. Then some of us went to the beach and got in the water while the other ones were exploring Malta for the last time.

To be honest, we didn't sleep that well that night because we had to get up at 3 a.m. and were picked up shortly before 4 a.m. We arrived at the airport at 4:30 a.m. and had a little break where we checked in and then went to our gate at 6 a.m. This time our flight didn't have any delay and we took off in Malta punctually at 7:10 a.m. We arrived in Vienna at 9:30 a.m. where we bought some snacks for our bus ride home. At about 1:30 p.m. we arrived in Mureck and we all were really exhausted.

All in all, our Malta trip was an unforgettable experience for all of us and we will always be happy to tell our great and funny stories.

HANNAH STERNAD (2JG) ■



INFORMATIONSTAG

BEIM NURSE-DAY DABEI SEIN!

Am Donnerstag, dem 11. Mai 2023, fuhren wir – die 1FSB – nach Graz in die Albert Schweizer Klinik zum Nurse Day, einem Informationstag für Berufe in der Pflege.

Zuerst hörten wir uns drei Vorträge an. Ein Arzt, eine diplomierte Krankenpflegerin und ein Physiotherapeut erzählten uns von ihren Aufgaben im Krankenhaus, von ihrem Arbeitsalltag, und versuchten alle Teilnehmer/innen für den Pflegeberuf zu motivieren. Die Krankenpflegerin erzählte auch von ihrem Tagesablauf im Krankenhaus und erklärte anhand eines praktischen Beispiels alle Abläufe, bei denen das Pflegepersonal beteiligt ist.

Nach den Vorträgen hatten wir zwei Stunden Zeit, um uns, die für uns vorbereiteten Infostände, anzusehen. Es gab folgende Informationsmöglichkeiten:

- Praktika im GGZ
- Altersanzug GERT/Basale Stimulation/Physiotherapie
- Aromapflege
- AAL Technologien

Alle Bereiche waren sehr informativ und praxisnah aufgebaut. So konnten wir einiges ausprobieren und haben beispielsweise die Wirkung von Düften oder eine spezielle Handpflege kennengelernt, konnten den Blutdruck messen oder eine VR-Brille aufsetzen.

Ich fand es wirklich sehr interessant und Frau Schloffer, die Direktorin der Krankenpflegeschule in Bad Radkersburg und unsere Kooperationspartnerin, hat es uns auch ermöglicht, einen Simulationsraum anzuschauen. Das war wirklich sehr spannend!

Jeder von uns hat sehr viel erfahren und Neues dazu gelernt. Mich persönlich hat der Tag darin bestärkt, dass ich gerne einmal im Pflegeberuf arbeiten möchte.

LENA MAIER (1FSB) ■



STEIRISCHER

FRÜHJAHRSPUTZ 2023

Bereits zum 15. Mal fand heuer der „Große steirische Frühjahrsputz“ statt. Am 24.04.2023 beteiligten wir, die 1FSB, uns im Gegenstand Haushalt und Organisation an dieser tollen Aktion. Gemeinsam mit unseren beiden Lehrerinnen Frau Reiter und Frau Schober machten wir es uns zur Aufgabe in der Gemeinde Mureck weggeworfenen Müll zu sammeln. Nachdem wir in vier Gruppen eingeteilt wurden und jedes Team mit Müllsäcken und Handschuhen ausgestattet war, machten wir uns trotz Regenwetters auf die Suche nach Abfällen und Müll. Nach einem langen Marsch entlang der Mur und auf den Straßen Richtung Weitersfeld wurden wir fündig und konnten unsere Säcke

mit Müll befüllen. Insgesamt waren wir drei Stunden unterwegs und freuten uns, dass auch wir einen Beitrag zum Umweltschutz leisten konnten. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto vor der Schule machten wir uns auf den Weg ins Gasthaus Oberer, wo wir zur Stärkung eine Gulaschsuppe mit Gebäck bekamen. Danach traten wir wieder den Rückweg zur Schule an. Einen letzten Zwischenstopp gab es noch beim „Murecker Stüberl“, wo wir uns trotz kaltem und regnerischem Wetter zum Abschluss noch eine Kugel Eis schmecken ließen. Wir freuen uns sehr, dass auch wir Teil dieser Initiative des Landes Steiermark sein durften.

SCHÜLER/INNEN 1FSB ■



ESSEN VERBINDET

Als wir uns in der ersten Stunde das erste Mal im neuen Schulfach Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement zusammengesetzt haben, wussten wir noch nicht, was auf uns zukommen wird. Wir wussten lediglich, dass wir in Gruppen ein Projekt planen werden und dieses auch umsetzen dürfen. Nach den ersten Brainstorming-Einheiten kamen wir schnell zu unserem Entschluss: Wir wollen Obdachlosen helfen, indem wir für sie kochen. Für dieses Menü werden ausschließlich Lebensmittel verwendet, die bald das Mindesthaltbarkeitsdatum erreichen und somit für den Verkauf nicht mehr geeignet sind. Somit tun wir nicht nur wohnungslosen Menschen etwas Gutes, sondern schützen auch die Umwelt und wirken dem Verschleiß entgegen. Als Unterstützung bekamen wir die sogenannten SDGs (Social Development Goals) zur Verfügung gestellt. Die von uns ausgewählten Themen umfassten die Bereiche „Kein Hunger“, „Keine Ar-

mut“ und „Nachhaltiger Konsum und Produktion“. Dazu überlegten wir uns ein umsetzbares Projekt. Die Idee „Essen verbindet“ wurde geboren. Doch bis es zu diesem Titel, zum Logo, zur finalisierten Idee und schließlich zur Umsetzung kam, war es ein langer Weg, der viel Zeit, Geduld und Ausdauer erforderte.

Wir, Anja Suppan, Eva-Maria Fröhlich, Laura Kaufmann und Nina Reinecker, verbrachten einige Stunden, auch außerschulisch mit Organisieren, Telefonieren, Mailsschreiben und Betriebe besuchen. Am 11. Mai 2023 wurde dann im VinziNest, bei unserem Projektpartner, gekocht. Dank der großzügigen Spenden von der Hoferfiliale Mureck und der Fleischerei Oberer in Mureck, konnten wir für 60 Obdachlose eine schmackhafte Mahlzeit zubereiten. Das Chili con Carne und der Obstsalat mit einer Kugel Eis kamen super an.

ESSEN VERBINDET-GRUPPE (3JG) ■





EINTAUCHEN

IN DIE WELT DES KAFFEES

Auf einen „Coffee to stay“ und nicht wie üblich „to go“ lud am 16. Mai 2023 die Firma Jura den 3. Jahrgang ein. Die Schülerinnen durften in die Welt des Kaffees eintauchen und erleben die Vielfalt an Kaffeespezialitäten. Vom flavoured Coffee über die heiß geschäumte Milch bis zum Latte macchiato oder einen Cappuccino wurde alles hergestellt und verkostet.

Die inhaltlichen Schwerpunkte waren:

- Kaffeeanbau
- Kaffeeherstellung
- Schlüsseltechnologien bei Kaffeevollautomaten
- Latte Art

Frau Heidegger, die extra aus Vorarlberg angereist war, hatte eine Vielzahl

an Utensilien dabei und erklärte alle Themen sehr praxisnah. Alle Schülerinnen durften auch selbst Kreationen mit Schokosauce auf geschäumter Milch ausprobieren. Die besten Ergebnisse wurden sogar mit einem kleinen Präsent prämiert. Außerdem wurde in einer kleinen Röstmaschine gezeigt, wie der Röstvorgang funktioniert. Aus kalt gebrautem Kaffee stellte Frau Heidegger einen schmackhaften Cocktail her, der großen Anklang fand. Mit einem abschließenden Quiz wurden alle dargebotenen Inhalte noch einmal wiederholt.

Es war auf jeden Fall ein gelungener, vielseitiger Nachmittag.

SCHÜLERINNEN 3JG ■



LESUNG

MIT COLIN HADLER

Am Mittwoch, dem 07. Juni 2023, kam Colin Hadler zu uns in die Schule, um uns ein Buch namens „Exilium“ vorzustellen. Im Turnsaal versammelten sich alle Schüler/innen der HLW/FSB und der BAFEP.

Es ist schon Colin Hadlers 4. Buch und er ist erst 22. Seine Präsentation war sehr lustig gestaltet. Uns gefiel vor allem, dass er nicht nur über das Buch, sondern auch viel über sich persönlich erzählt hat. Er hat eher einen schwarzen Humor, aber das fanden alle sehr unterhaltsam.

Großartig war auch, dass er die Schüler/innen miteingebaut hat. Colin Hadler las den Schüler/innen eine Stelle aus dem Buch vor, wovon einige so begeistert waren, dass sie beschlossen, sich ein Buch zu kaufen. Besonders spannend fanden wir die Geschichte über den Urlaub in Asien, als er eine Straftat

begangen hat. Mit einem Freund mietete er sich einen Motorroller, obwohl er nicht mal einen Führerschein dazu hatte. Ein wenig später wurden die beiden von 12 Polizisten aufgehalten. Sie wurden kontrolliert und da haben die 12 Polizisten etwas in seiner Tasche gefunden, wofür er zwanzig Jahre ins Gefängnis kommen konnte. Dies passierte aber zum Glück nicht. Wir mussten raten, was sie gefunden hatten. Es waren ganz normale Spielkarten!

Am Ende der Vorstellung konnten sich alle Schüler/innen ein Buch kaufen, es sich von ihm signieren lassen oder ein Bild mit ihm machen. Colin Hadler unterschrieb alle Bücher persönlich und beantwortete alle Fragen. Wir fanden es toll und freuen uns schon darauf, das Buch zu lesen.

SOPHIA MATTY (13G) ■



SOMMERSPORTWOCHE IN MARIA LANKOWITZ

*Von Regen, Attacken und Schlägen:
Unsere Sommersportwoche in Maria Lan-
kowitz.*

Gemeinsam mit der 1FSB und mit der 2. Klasse BAFEP fuhren wir, der 1JG, vom 22. Mai bis 26. Mai nach Maria Lankowitz auf unsere Sportwoche.

Die Woche begannen wir mit Stand-up-paddeln. Es war sehr lustig und es war eine gute Möglichkeit, um uns in der Natur zu bewegen. Manche nahmen das mit der Natur aber zu ernst und landeten mehrmals in Büschen sowie im Wasser.

Am Dienstag machten wir eine 40-minütige Wanderung durch den Regen zur Therme NOVA Köflach. Nach der „Abkühlung“ machten sich einige zu Fuß wieder auf den Weg zum Jufa, wobei einige den gemütlicheren Weg wählten und eine Busfahrt unternahmen.

Auch eine zweistündige Wanderung gab es. Mit viel Fleiß, Durchhaltevermögen und Ablenkung durch Tiere, schafften es aber alle Gruppen letztendlich doch, den steilen Berg zu erklimmen.

Am Donnerstag stand den ganzen Tag Teambuilding innerhalb der Klassen am Programm. Wir mussten einen Stab auf den Boden legen, was 25 Minuten gedauert hat, übten uns im Bogenschießen, sowie im Floßbauen. Als wir mit unserem selbstgebauten Floß in See gestochen sind, fühlten sich offensichtlich ein paar Enten bedroht und wollten uns attackieren.

Wegen dem schlechten Wetter, fiel das Tennisspielen leider etwas kurz aus. Nach einer 30-minütigen Wanderung zum Tennisplatz, erlernten wir die Tennisgrundlagen, um ein kurzes Match zu spielen. Das lief nicht so schlecht, zumindest die Tennisbälle haben wir alle wiedergefunden.

Am letzten Tag unserer Sportwoche gingen wir golfen. Beim Weitschießen holten wir mit den Schlägern weit aus, jedoch kam der Ball nicht weit. Zuerst dachten wir, wir hätten bis zur 50-Meter-Flagge geschossen, aber dann bemerkten wir, wo unser Ball eigentlich war. Er war 45 Meter dahinter! Naja, dafür haben wir beim Mini-Golf einen Rekord von sechs Schlägen erzielt. Insgesamt war die Sommersportwoche zwar anstrengend, aber wir haben auch viele lustige Erinnerungen gesammelt.

SARAH PRINZ (1JG) ■





KOCHBUCH-PRÄSENTATION VOM 4. JAHRGANG

Bekanntlich bereiten sich im vierten Schuljahr die Schüler/innen der HLW Mureck auf die Vorprüfungen im fachpraktischen Unterricht vor. Auch heuer wurde wieder fleißig zubereitet und angerichtet. Doch bevor gekostet werden konnte, wurden die einzelnen Gerichte noch fotografiert. Denn die **Schülerinnen des 4. Jahrgangs** arbeiteten bereits seit Schulbeginn an einem eigenen Kochbuch, welches alle 40 Rezepte der Vorprüfung beinhaltet.

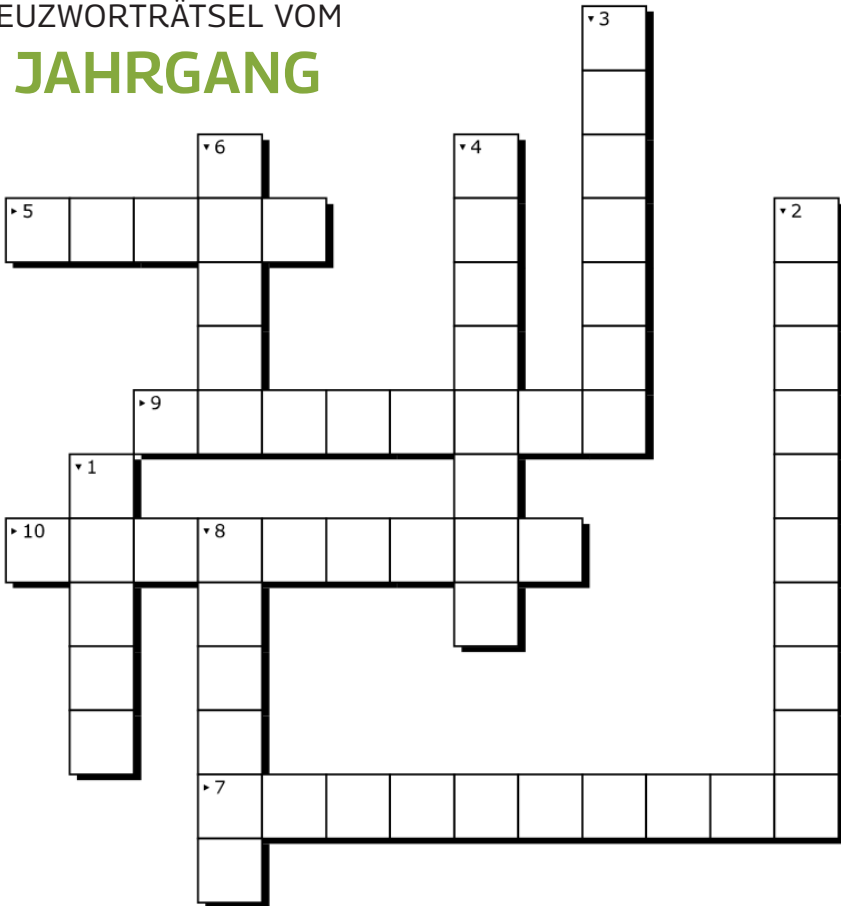
Am **16. Juni 2023** war es dann endlich soweit: Die Schülerinnen konnten stolz ihr druckfrisches Kochbuch präsentieren. Gefeiert wurde gemeinsam mit der Familie, mit zahlreichen Ehrengästen und der gesamten Schulgemeinschaft. Ein weiterer Grund zur Freude war eine zusätzliche Überraschung: Die 11 Schülerinnen bekamen ihre Vorprüfungszeugnisse überreicht. *Wir gratulieren euch zu den tollen Leistungen!*

ELISABETH FUCHS, BED ■



KREUZWORTRÄTSEL VOM

2. JAHRGANG



1. Für welches falsch ausgesprochene Wort muss man in Französisch bei Frau Schlager Schokolade mitbringen?
2. Welche Lehrerin liebt Just Dance? **Frau ...**
3. Welche Lehrerin ist zu Fasching mit dem Ironman-Kostüm ihrer Kinder in die Schule gekommen? **Frau ...**
4. Wer ist der fürsorglichste Klassenvorstand? **Frau ...**
5. Welcher Lehrer hatte ein wasserreiches Paradies im Keller? **Herr ...**
6. Wer hat sich jede BK-Stunde in den Finger geschnitten?
7. Welche Lehrerin hat uns aus Versehen beim BWP-Test die Lösungen mitgegeben? **Frau ...**
8. Welches Restaurant verdient das meiste Geld durch die HLW Mureck?
9. Welcher Lehrer hat noch immer kein Feedback zu unserem ein Jahr altem Podcast gegeben? **Herr ...**
10. Welche Lehrerin spielt sehr gerne BINGO? **Frau..**

SUCHSEL VOM

2. JAHRGANG

1. Was ist nach jeder Stunde zu putzen?
2. Wie viel kostet ein Getränk beim Automaten?
3. Für welches falsch ausgesprochene Wort muss man in Französisch eine Schokolade spendieren?
4. Wo bestellen die Schüler in den Freistunden am liebsten?
5. Was gab es dieses Jahr das erste Mal für die Schüler?
6. Welche Frage hasst jede(r) Lehrer/in?
7. Eine wahre Rarität in der Küche/im Office
8. Welche Klasse wurde heuer mit dem "pünktlichsten Flug" ausgezeichnet?
9. "Flüssiger Zwilling" der Essbar
10. Wie viele Burschen gibt es in unserer Schule?
11. Lieblingsstunde der Schüler/innen?
12. Was ist immer in jedem BK-Essen drinnen?
13. Wer macht die sympathischsten Durchsagen?
14. Welcher Wochentag ist der Lieblingswochentag der Schüler/innen?
15. Worauf freuen sich die Schüler/innen im ganzen Jahr?
16. Was braucht man unbedingt an einem (langen) Schultag?
17. Wie heißt der Schulsprecher mit Vornamen?
18. Welche Farbe hat der Weihnachtsbaum des 2. Jahrgangs?

SONNENSCHUTZTECHNIK



MALER - BODENLEGER

konrad GmbH

03472 / 2167

www.maler-konrad.at

K	F	R	G	S	F	B	V	I	E	R	W	G	J	C	S	H	K	C	D	X	W	N	D	V	E	H	E	S	Y	A	F	J
R	E	J	R	K	M	V	L	Q	A	S	C	Z	W	E	I	T	E	R	J	G	J	L	A	B	X	Y	W	U	P	G	R	L
R	M	T	P	G	K	G	I	D	L	F	J	O	S	W	E	R	U	P	K	F	X	V	B	P	D	F	H	P	I	E	I	P
G	M	J	F	J	A	R	O	A	R	E	D	F	H	J	S	E	E	T	E	O	P	D	S	W	O	Q	W	P	I	U	R	J
M	E	B	G	D	F	T	R	F	D	D	F	W	I	J	L	O	D	X	V	B	N	R	H	H	I	L	L	E	P	R	D	D
G	H	R	W	D	G	P	I	N	K	X	B	A	H	I	X	F	M	E	B	W	L	J	K	D	X	U	I	N	A	G	J	I
K	L	K	G	S	R	H	Z	E	E	G	N	T	T	D	S	F	Q	M	N	F	D	S	K	I	O	G	X	W	X	F	E	D
V	B	C	D	H	J	R	D	L	R	D	Z	U	D	C	H	D	G	N	E	S	S	E	W	H	L	F	X	U	P	X	H	G
R	T	V	S	K	I	G	D	S	T	F	D	S	W	H	L	F	E	S	V	R	D	H	C	Y	E	G	V	E	L	F	C	P
G	A	B	E	L	N	F	R	S	B	E	I	N	E	U	R	O	F	U	E	N	F	Z	I	G	H	J	J	R	D	G	O	A
E	Z	T	H	S	D	F	S	G	S	G	J	E	K	Z	R	L	J	E	S	A	S	E	S	N	X	M	Z	X	D	W	A	
Q	Q	D	S	T	T	R	I	N	K	B	A	R	W	H	D	D	J	S	D	H	R	S	R	T	C	N	F	E	O	P	O	T
J	I	D	S	I	D	I	M	D	U	Z	R	E	I	T	E	R	Y	S	D	S	S	S	F	I	W	Z	D	H	E	G	T	K
K	F	T	T	I	T	R	O	E	H	S	R	H	D	R	Z	I	D	R	Z	A	Z	T	E	W	E	S	U	S	H	K	T	S
A	F	G	H	R	H	F	N	J	I	D	Z	E	H	F	Z	D	J	R	D	U	K	L	G	X	B	N	M	D	S	B	O	P
A	D	A	R	F	I	C	H	B	I	T	T	E	A	U	F	S	K	L	O	G	E	H	E	N	T	K	G	K	V	D	M	L
Y	C	M	K	F	H	L	G	R	F	R	E	I	S	T	U	N	D	E	J	S	U	N	K	D	C	K	E	D	L	E	S	

KLASSENBERICHT

3. JAHRGANG

Der dritte Jahrgang, der bereits ins Praktikum abgetaucht ist, kann stolz auf ein erlebnisreiches und auch sehr arbeitsintensives Schuljahr zurückblicken.

Im Herbst fuhren wir auf Exkursion nach Linz und Mauthausen und lernten nach interessanten Führungen auch Linz bei Nacht - am Urfahrermarkt - kennen. Anfang Dezember stand ein Ausflug nach Mariazell mit Besuch des Christkindlmarkts am Programm.

Nach Wien hat es euch in diesem Schuljahr gleich zwei Mal verschlagen, einmal auf Exkursion mit musisch-bildnerischem Schwerpunkt und das zweite Mal durftet ihr das neu eröffnete Parlament besichtigen.

Besonders erwähnenswert sind eure tollen und kreativen UDM-Projekte, für die ihr euch richtig ins Zeug gelegt und auch großes Lob geerntet habt.

Gegen Ende des Schuljahres fuhren wir zwei Mal nach Graz, wobei ihr den ersten Graz-Tag im UDM-Unterricht selbst organisiert habt. Wir starteten mit einem Frühstück im Aiola Upstairs, besuchten das Gewaltschutzzentrum und im Anschluss das Vinziness, wo eine UDM-Gruppe das Abendessen für die Bewohner/innen zubereitete. Das zweite Mal ging es im Escape Room „Fox in a Box“ knifflig, in der „Area 5“ kulinarisch und zu guter Letzt im „Flip Lab“ dann sportlich zu.

Aber nicht nur in der Ferne, auch vor Ort habt ihr eure Spuren hinterlassen. Kurz vor Weihnachten habt ihr eine

coole Candy-Bar und später weitere Projekte für euren Maturaball auf die Beine gestellt, im Rahmen der Jung-sommelier-Ausbildung südoststeirischen Wein verkostet und euch bei „Oliver kocht“ als Abschluss des fachpraktischen Unterrichts kulinarisch verwöhnen lassen.

Ein ganz außergewöhnliches Erlebnis in diesem Schuljahr war die Geburt eures Klassenbabys Elina, das am 8. Dezember das Licht der Welt erblickte. Die stolze Mama Lisa-Marie ließ uns an ihrer Schwangerschaft Anteil nehmen und so fieberten wir gemeinsam der Geburt entgegen. Das Ergebnis - ein entzückender Sonnenschein - kann sich sehen lassen und hat uns schon mehrfach in der Schule besucht... ganz nach dem Motto „früh übt sich“!



Ihr seid (ein toller)...

feierfreu**D**ig
her**R**zlich
Ideenreich
Tratsch-affin
Tatkräftig
Ehrgeizig
oRganisiert
Jovial
leistungsst**A**rk
Humorvoll
ver**R**lässlich
lusti**G**
kre**A**tiv
origi**N**ell
einzi**G**artig

Lieber 3. Jahrgang!

Wie bereits zu lesen, seid ihr eine ganz besondere Truppe und mir als solche sehr ans Herz gewachsen!

Für eure weitere schulische Laufbahn wünsche ich euch alles erdenklich Gute!

Alles Liebe,
euer Klassenvorstand

MAG. DIANA REINHOFER ■



4. JAHRGANG

Wir, der 4. Jahrgang, sind in diesem Jahr erneut sowohl durch Höhen als auch durch Tiefen gegangen. Zunächst einmal sind wir aber froh darüber, dass dieses Schuljahr ohne jegliche Einflüsse der Corona-Pandemie über die Bühne gehen konnte. Die fast schon ungewöhnliche zahlreiche Anwesenheit aller Schülerinnen trug positiv zur Stärkung der Klassengemeinschaft bei. Jede Schülerin bekam eine ganz besondere Rolle in der Klasse und wir bemerkten, dass wir mittlerweile zu einem kleinen aber feinen Haufen zusammengewachsen sind - das stärkte den Zusammenhalt.

Als besondere Ereignisse können wir in diesem Jahr zum einen den Ausflug nach Mariazell in der Adventzeit und die Tage in Wien mit dem 3. Jahrgang in Begleitung von Frau Summer und Herrn Potzmann festhalten. In der Bundeshauptstadt besuchten wir das Ronacher und sahen uns den Glöckner von Notre Dame an. Zum anderen nahmen wir auch die Besichtigung des Parlaments in Wien mit Frau Schlager als eines der Highlights in diesem Schuljahr wahr. Gegen Ende des Schuljahres stehen noch die Koch- und Service-Prüfungen an, auf die wir uns ausreichend vorbereitet haben. Wir führten im 2. Semester fächerübergreifenden Unterricht in den Fächern Ernährung, AIM und KRM durch und stellten in diesem Rahmen unser eigenes Kochbuch her, welches wir mit stolz der ganzen Schule und den Elternteilen präsentieren konnten.

Zur Belohnung nach den Strapazen des gesamten Schuljahres gibt es auch heuer wieder eine Klassenreise, dieses Jahr steht Triest an. Wir sind sehr erfreut, dieses Schuljahr in Begleitung unseres „Klassen-Papas“, Klassenvorstand Herr Mag. Marko Golob, und unserer „Klassen-Mama“, Frau Mag. Sabine Unger, ausklingen lassen zu können.

LAURA HOFER, ALEXANDRA MURESAN ■



5. JAHRGANG

Das letzte Schuljahr unseres Lebens hat mit der fünften Klasse begonnen. Wir haben dieses Schuljahr mit einem lachenden Auge, vor lauter Vorfreude auf unser restliches Leben, aber vor allem mit einem weinenden Auge begonnen. Wir wussten, dass das die beste Zeit unseres Lebens ist, und wollten diese, noch ein letztes Mal in vollen Zügen genießen, doch das konnten wir in den seltensten Fällen. Das letzte Schuljahr war erfüllt von vielen wichtigen Terminen. Wir starteten relativ entspannt mit einer Sprachreise nach Cannes, eine Woche voller toller Erlebnisse und gutem Wetter. Nach der Entspannung folgte für einige von uns die vorgezogene Matura, welche alle bestanden haben.

Auch unseren Maturaball durften wir gebührend feiern. Ein Tag, welcher uns und vielen unserer Gäste noch lange im Gedächtnis bleibt.

Danach folgten stressige Monate. Es wurde viel Zeit ins Lernen investiert und man redete sich immer wieder ein, dass es nicht mehr lange dauert und dieser Stress endlich vorbei sein wird. Nun ist er auch vorbei. Fast alle Schüler/innen des 5. Jahrgangs haben das letzte Schuljahr geschafft und auch die schriftliche Matura ist vorbei. Dass 20 Schüler/innen unserer Klasse das Jahr geschafft haben, haben wir mit unserer Motto Woche gefeiert.

Wir beenden unsere fünf Jahre HLW-Mureck voller Stolz und sind froh, dass wir diese Jahre miteinander verbringen durften und dass wir durch unseren Klassenzusammenhalt sehr lustige und wirklich schöne Zeiten hatten. Außerdem dürfen wir uns zur weißen Fahne gratulieren. Wir haben alle die Matura bestanden!

LAURA PUNTIGAM ■



UNSERE PKW- FERIENKURSE

10.07. bis 20.07.

24.07. bis 03.08.

14.08. bis 24.08.

28.08. bis 07.09.

ALLE KURSE UND MEHR INFOS:
www.hotter.at

FAHRSCHULE HOTTER
**SO HEISS WIRD
DER SOMMER!**



fahrschule**hotter**

8435 Wagna | Marburger Str. 134 | 03452 / 89 0 36 | www.hotter.at |  

**Wochenends &
Fernstudium**



Starts
**Herbst &
Frühjahr**

**Für HAK/HLW-Absolvent:innen
+ Praxis in 3 + 1 Semester***

Bachelor BWL Betriebswirtschaft

- Finanzen & Controlling
- Internationales Management
- Marketing & Kommunikation
- Digital Business

* nach erfolgreicher Anrechnung von bis zu 3 Semestern

Graz, Wien, Lustenau, Salzburg, Regensburg

...und dann weiter zum Master, M.Sc.

Ein Studium der OTH Regensburg

Ingenium Education

T.: +43 316 82 18 18

www.ingenium.co.at

RETZER

SPIELE • GESCHENKE • BÜCHER • PAPIER • BÜROARTIKEL

Nikolaipplatz 1, A-8480 Mureck
Tel: 0 34 72/22-22 - Fax: 0 34 72/30 456
papier.retzer@aon.at

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM

Elisabeth Fuchs BEd (Organisation, Zusammenstellung und Layout)
MMag. Miriam Buchholzer (Editing)

Ein **herzliches Dankeschön** an alle Mitarbeiter/innen
und Verfasser/innen von Beiträgen sowie an alle,
die zum Erscheinen des Jahresberichts beigetragen
haben.

Erscheinungsjahr Juli **2023**

A-8480 Mureck | Süßenberger Straße 27

T: 05 0248 080 | **M:** office@hlw-mureck.at | **W:** www.hlw-mureck.at





Schulen mit
Zukunft
die berufsbildenden
schulen steiermark

HLW/FSB MURECK

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe &
Fachschule für Sozialberufe Mureck

Süßenberger Straße 27, 8480 Mureck

T: 05 0248 080 | M: office@hlw-mureck.at | www.hlw-mureck.at



[hlwmureck](https://www.instagram.com/hlwmureck)



HLW & FSB Mureck